

UNSER WENIGZELL

Ausgabe 03/2016

Gemeindemagazin

September 2016



Wenigzell, weil...

... alles urig, alles echt.

Das Leben is gmiatlich doch net schlecht.

Do lebst net imma hort am Puls der Zeit.

Do freist di no wenna richtig owaschneit. *

Gemeindegeschehen
hautnah





5	REDAKTIONSTEAM	34-35	WENIGZELLER AM WORT
6-8	GEMEINDESTUBE	36-38	JUGENDCORNER
9-12	SCHULECKE	39	VOLKSSCHULREDAKTION
13-22	RUND UM WENIGZELL	40-41	SEITENBLICKE
23	RÄTSEL	42	ANZEIGEN & INSERATE
24-31	VEREINSLEBEN	43-44	TERMINE
32-33	KUNST KULTUR LITERATUR		

*Textausschnitt aus dem Lied „Kaff“ von **WA:HA:MA** (www.wahama-band.com). Album erscheint Anfang 2017. Gesamter Text unter www.unserwenigzell.at .

Impressum

Herausgeber und Verleger: Gemeindeamt Wenigzell

Verlagsort: 8254 Wenigzell

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Philipp Kerschbaumer, Pittermann 141, 8254 Wenigzell

Redaktionsteam: Mag. Philipp Kerschbaumer, Julia Feichtgraber, Christian Schiester, Susanne Somersguter, DI Gerhard Wetzelberger, Ingrid Kerschbaumer, Robert Felber, Heribert Rozanek

Druck: Kaindorfdruck

Titelfoto: DI Gerhard Wetzelberger

Redaktionsschluss Ausgabe 04/2016: **27.11.2016**



Liebe Wenigzellerinnen und Wenigzeller!

Die Ferien- und Urlaubszeit ist vorbei, ich hoffe, alle sind gut erholt. Für uns war es trotz Urlaub auch eine arbeits- und ereignisreiche Zeit. Im Juni wurde mit der Errichtung des Beachvolleyballplatzes gestartet, dieser konnte pünktlich zu Ferienbeginn fertiggestellt werden. Wie die Frequenz zeigt, ist er sicherlich eine Bereicherung für Wenigzell, vor allem die Jugendlichen „baggern“ dauernd. Ich wünsche natürlich allen Spielern viel Vergnügen.

Zu Ferienbeginn fand auch die Einweihung unseres TLFA 2000 auf dem Dorfplatz statt. Ich wünsche unseren Feuerwehrmännern auf diesem Wege allzeit gute Fahrt. Im Rahmen dieser Veranstaltung konnten wir uns auch bei langdienenden Gemeindefunktionären, vor allem aber bei den nicht mehr im Gemeinderat aktiven Funktionären für ihren besonderen Einsatz zum Wohle unserer Gemeinde bedanken und das „Ehrendiplom des Landes Steiermark“ überreichen. Ich darf mich auf diesem Wege nochmals herzlich für euren persönlichen Einsatz bedanken.

Am nächsten Tag durften wir bei wunderbarem Wetter unser Barfußfest genießen, es war ein wunderbares Fest. Ein großes Danke an jene, die aktiv mitgearbeitet haben, aber auch an die Bevölkerung für die zahlreiche Teilnahme. Danke auch an die Vereine für ihr „bloßfüßiges“ Auftreten. Wenn man barfuß durch unseren Ort geht, dann spürt man den Unterschied zwischen kühler Erde und brennendem Asphalt. Nutzen wir unseren Barfußpark, um ständig an der richtigen Erdung zu arbeiten. Aber es wurde nicht nur gefeiert. Im Kindergarten haben wir den sogenannten „grünen Raum“ neu eingerichtet und somit die Modernisierung des Kindergartens abgeschlossen.

Leider haben wir heuer häufige Unwetter erlebt, so dass wir immer wieder, beinahe wöchentlich, kurzfristige Wegsanierungen vornehmen mussten, an einigen Stellen mussten aufgrund von Muren sogar Steinschichtungen errichtet werden. Trotzdem sind wir, Gott sei Dank, mit einem blauen Auge davongekommen, wenn man, die Situation mit anderen Orten in der Nachbarschaft oder in Österreich vergleicht.

Wir haben auch heuer wieder beim Blumenschmuckwettbewerb teilgenommen und ich bin stolz darauf, dass wir 4 Floras erhalten haben, außerdem wurde der Pfarrer-Stall prämiert. Ich möchte allen danken, die durch ihre Blumen- und Gartenpflege diesen Erfolg möglich gemacht haben. Besonders danken



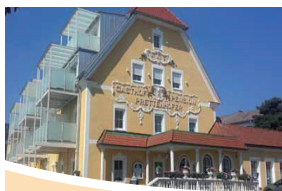
möchte ich unseren beiden Blumenfrauen Christine und Melanie sowie unserer Resi Ohrenhofer. Nicht zuletzt dank ihres Einsatzes und Vorbild war Wenigzell bei der Siegerehrung in aller Munde.

Die Ferien sind vorbei, auch die Volksschule hat ihren Betrieb wieder aufgenommen, zum Glück sind wir auch heuer vierklassig. Ich wünsche allen Lehrern/innen und Schülern/innen, vor allem aber den „Erstklasslern“ einen gelungenen Schulstart, mögen sie jeden Tag neue Dinge erfahren und immer von neuem das Gefühl einer funktionierenden Klassengemeinschaft erleben dürfen.

Allen Wenigzellerinnen und Wenigzellern wünsche ich einen schönen Herbst mit fröhlichen Farben, damit unser Alltag nicht zu grau erscheint, lassen wir uns nicht sofort wieder vom Alltagstrott gefangen nehmen, nutzen wir die länger werdenden Abende auch für Erholungspausen in unserer Jogllandoase. Wir leben das ganze Jahr da, wo andere für kurze Zeit Urlaub gemacht haben – in diesem Sinne wünsche ich eine ruhige Zeit frohen Schaffens.

Euer Herbert Berger

*Wenigzell, weil... wir gemeinsam stark sind und dort wohnen, wo andere Urlaub machen.
(Herbert Berger)*



Gasthof - Restaurant - Cafe

Joglland Hotel

Preitenhofer KS

Steirische Gastlichkeit
und
Wellness pur.

Wildspezialitäten

vom 16. September bis 2. Oktober

Kulinarisches Menü im Zeichen der Sterne

weitere Infos unter www.jogllandhotel.com

**Köstliche Mehlspeisen und Kaffeespezialitäten
im Jogler Cafe!**



Das Team vom Joglland Hotel und Jogler Cafe freut sich auf Euren Besuch!

Tel: 03336 2206 Jogler Cafe Tel: 03336 2206 100



www.jogllandhotel.com

...das gönne ich mir!

www.joglercafe.com

Kratzer, Delle, Unfallschaden?

Wir sind immer für Sie da.



Volkswagen



Wer den Schaden hat, der hat schon Stress genug.
Wir kümmern uns persönlich um Ihre Mobilität und
unterstützen Sie im Rahmen der Schadensabwicklung
mit der Versicherung.

Ihr autorisierter Service-Betrieb

Autohaus Felber

8190 Birkfeld, Gasenerstraße 3
Telefon 03174/4687



Liebe Leser und Leserinnen!

Wenigzell – ja, aber warum eigentlich?

Dieser Frage sind wir in der aktuellen Ausgabe nachgegangen und haben Wenigzeller/innen sowie Gäste spontan nach ihrer Meinung gefragt.

Manche mussten länger grübeln, manche konnten sich nicht entscheiden, aus manchen sprudelten die Ideen förmlich heraus. Eines aber hatten alle Befragten gemeinsam – sie fanden ihre persönliche Antwort auf diese doch spezielle Frage. Es hat sich gezeigt, dass unser Ort etwas Besonderes ist – besonders auf vielfältige Art und Weise. Der eine schätzt unsere Kulinarik, die andere schöpft Kraft aus unserer Natur. Manche lieben die Action, andere wiederum genießen die Ruhe. Freundschaft und Gemeinschaft, Sport und Kultur. Oft entscheiden die Kleinigkeiten, das scheinbar „Unwesentliche“ macht das Besondere aus: eine Geste, ein freundliches „Hallo“ im Geschäft, die Stimmung im Ort.

Diese kleine Umfrage hat bewiesen, dass der alte Spruch „Wenigzell ist anders“ zutrifft – aber auf eine äußerst positive Art und Weise. Auch wenn vielleicht nicht immer alles „100%ig rund läuft“ – werden wir uns unserer Stärken und Besonderheiten bewusst, genießen wir sie, genießen wir „unser Wenigzell“!

Lest auf den umliegenden Seiten, welche Antworten wir auf die Frage „Warum Wenigzell?“ erhalten haben und versucht, für euch selbst ebensolche zu formulieren – ihr werdet sehen, ganz so einfach ist das gar nicht.

Abschließend noch etwas „pragmatisch“ – wir freuen uns riesig über die zahlreichen Berichte rund um Wenigzell und versuchen natürlich, alle in das richtige Licht zu rücken. Da wir aber doch ein begrenztes Platzangebot haben, bitten wir euch, liebe Leser/innen, eure Artikel auf ca. 250 Wörter zu begrenzen. Spezielle Anlässe erfordern natürlich mehr – das ist kein Problem. Oft sagt ein Bild in guter Qualität mehr als die „berühmten 1000 Worte“. Der Redaktionsschluss der Weihnachtsausgabe ist am 27.11.2016 – habt Verständnis, dass wir nur rechtzeitig Eintreffendes berücksichtigen können.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen und Schmökern im aktuellen Gemeindemagazin – taucht auch in die Online-Welt (Umfrage, Blätter-PDF, Leserbriefe, Gemeinderat) von „Unser Wenigzell“ unter www.unserwenigzell.at ein!

Philipp Kerschbaumer
und das gesamte Redaktionsteam

Redaktionsschluss Ausgabe 4/16: 27. November 2016

unserwenigzell@gmail.com

www.unserwenigzell.at

Online-Zeitung, Leserbriefe, Meldungen an den Gemeinderat und die aktuelle Online-Umfrage zum Thema „Tourismus in Wenigzell“

Wenigzell, weil... mich die Kombination aus Lebensqualität, Einzigartigkeit der Menschen und die positive Aufbruchsstimmung stolz machen. (Günther Holzer)



Auszüge aus den Gemeinderatssitzungen

Auszüge aus den Gemeinderatssitzungen

Im Folgenden handelt es sich um Auszüge aus den einzelnen Gemeinderatssitzungen – wir versuchen, das Wesentliche möglichst kompakt und informativ darzustellen. Fragen zu einzelnen Punkten sind jederzeit willkommen – der gesamte Gemeinderat steht für Auskünfte gerne zur Verfügung.

Auszug aus der GR-Sitzung 15. Juni 2016:

• Fragestunde/Allgemeine Information

- Das Feuerwehrauto ist nach großer Verspätung eingetroffen, letzte kleinere Mängel werden behoben. Das Fahrzeug musste bereits zu einem Ernstfall ausrücken.
- REPRO (Regionales Entwicklungsprogramm): Im neuen Entwurf wird unsere Region als periphere Steiermark bezeichnet, Wenigzell wird nicht mehr als teilregionales Versorgungszentrum geführt. Daher haben die Kraftspendendörfer eine gemeinsame Stellungnahme verfasst, um beim Land Einspruch zu erheben.
- Ing. Reichenböck steht für die Planung der Schule nicht mehr zur Verfügung. Die Planung wird in Zukunft von DI Andreas Pajdich begleitet.
- Es kommt zu einer Ehrung der ausgeschiedenen Gemeinderäte bei der Fahrzeugeinweihung am 9. Juli 2016.
- Am 25.06.2016 wird der erste Jugendrat abgehalten, die jungen Teilnehmer wurden per Zufallsgenerator ermittelt.
- Über die Impulsplattform soll ein größeres Projekt in Zusammenhang mit „biobased-products“ in Wenigzell durchgeführt werden. Die Einreichungen sind im Laufen, die TU Graz ist als Partner in das Projekt involviert. Sanddorn, Holunder oder Berglavendel sind geeignete Pflanzen für unsere Region. Eine Umsetzung könnte eventuell in der alten Volksschule erfolgen. Die landwirtschaftlich nötige Substanz soll zu 100% aus der Region kommen.
- Im Bereich Asyl wurden der Gemeinde über mehrere Projekte 4600 € an Förderung zugesprochen.
- Der TV Joglland Waldheimat hat in einer Sitzung beraten, verstärkt auf „Tourismus-Radregion“ zu setzen.

- Das Heimatmuseum sollte besser gepflegt und teilweise saniert werden, um es für Führungen tauglich zu machen.
- Der Tropn-Weg sollte im Bereich Kreuzung Richtung Lueger saniert werden.
- TOP 4 „Bericht des Prüfungsausschusses gemäß § 86 der Gemeindeordnung“: Der Obmann des Prüfungsausschusses berichtet über die letzte Prüfung der Gemeindegasse. Diese wurde in allen Einzelheiten geprüft und für in Ordnung befunden.
- TOP 5 „Beachvolleyballplatz“: Der Beachvolleyballplatz wird auf der Wiese vor dem Sporthaus gebaut. Mit der Platzausstattung wird die Firma SportZ mit einer Auftragssumme von 8778,84 € beauftragt. Als Sand kommt ein spezieller Beachvolleyballsand (=Melker Quarzsand) zur Anwendung. Die Zaunanlage wird mit einer Auftragssumme von 6020 € an die Fa. Pichlhöfer vergeben. Der Bau start erfolgt am 20.6.2016, die Fertigstellung soll bis zu Beginn der Sommerferien erfolgen.
- TOP 6 „Sanierung des Stadlerweges“: Der Stadlerweg ist stark sanierungsbedürftig. Nach mehreren Gesprächen mit den Anrainern sind diese bereit, sich an den Kosten zu beteiligen und gewisse Arbeiten selbst bzw. mit Unterstützung der Gemeinde durchzuführen. Mit der Durchführung der Sanierung wurde die Fa. Marko beauftragt.
- TOP 7 „Bericht Schneeland“: Der Geschäftsführer des Schneelandes Wenigzell, David Hammerl, informiert den Gemeinderat über die Situation des Schneelandes. Trotz widriger Wetterbedingungen wurden in der letzten Saison an die 14.000 Skifahrer gezählt. Auch in Zukunft soll das Hauptaugenmerk auf die Kinder gerichtet bleiben, dazu sind aber gewisse Maßnahmen zur Attraktivierung erforderlich, auch Instandsetzungsarbeiten stehen an. Der Gemeinderat wurde über die Bedeutung des Skiliftes für unseren Ort (14.000 Gäste verteilt auf 63 Schneetage) informiert und wird versuchen, Wege zur Unterstützung zu finden.

Wenigzell, weil... es ein „besonders sauberes“ Dorf mit gepflegten Häusern, einfach netten Menschen und tollem Essen ist! (Maria und Otto Pagani, Wien)



Parteigefährter

In dieser Rubrik können die drei Gemeinderatsparteien über eigene Projektideen oder Veranstaltungen berichten sowie Informationen weiterleiten.

STEIRISCHE VOLKSPARTEI



Am 23. August fand in Wenigzell das ÖVP-Sommersgespräch statt!

Bgm. Herbert Berger konnte dazu neben LAbg. Hubert Lang auch die Bündeobmänner Johann Kroisleitner (Seniorenbund), Manfred Steinbrenner (ÖAAB) und Kassier Anton Maderbacher (Bauernbund) sowie die ÖVP-Gemeinderäte Josef Markfelder, Raimund Kandlbauer, Peter Pittermann und Robert Felber begrüßen.



Motivation und die richtigen Wege

Motivation kommt vom lateinischen Wort „Motus“, was so viel wie Bewegung bedeutet.

Wir sind stolz, dass sich in Wenigzell vieles bewegt, vieles in Bewegung kommt! Neben unserer ungebrochenen Motivation, unseren Ort positiv nach vorne zu bewegen, freut uns die Qualität der Zusammenarbeit im derzeitigen Gemeinderat. Diese ermöglicht wertvolle Impulse in der Gemeindepolitik. Die Themen *Jugendarbeit, Sozialarbeit* sowie *Wirtschaftsimpulse* kristallisierten sich seitens der

LIWE unter anderem als Schwerpunkte heraus. Die offene Haltung des Gemeinderates ermöglicht, dass die Themen der einzelnen Arbeitsgruppen rasch und sichtbar zur Umsetzung kommen - gerade bei neuen Herausforderungen und Herangehensweisen.

Wer etwas nicht will, findet Gründe ... Wer etwas will, findet Wege!



Verdienstvolle Funktionäre geehrt

SP-Vorsitzender Heribert Rozanek lud zu einem Gratulationsessen für verdienstvolle Funktionäre ein. Regionalvorsitzender LAbg. Bgm. Dr. Wolfgang Dolesch verlieh an

Richard Zisser die Funktionärsnadel in Gold für seine Verdienste als SPÖ-Vorsitzender und langjähriger Gemeinderat sowie die Ehrenurkunde für 50 Jahre Mitgliedschaft. Hubert Grobbauer erhielt die Ehrenurkunde für 50 Jahre Mitgliedschaft. Die Auszeichnung für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde Egon Markfelder verliehen.





Lavendel & Co

Wenigzell und die innovative Zukunft

Ab Ende 2016 geht in Wenigzell ein Labor in Betrieb, in dem Extrakte aus pflanzlichen Rohstoffen hergestellt werden sollen. Der Fokus liegt auf Pflanzen, die rund um Wenigzell kultivierbar sind. Angedacht ist dafür auch die Nutzung der ehemaligen Arztpraxis im alten Volksschulgebäude. Im Endausbau soll ein topmodernes Labor entstehen – sogar die Technische Universität Graz ist mit an Bord.

Aus Pflanzen wie dem schwarzen Holunder, Lavendel und vielen weiteren sollen Produktionsverfahren für wertvolle Extrakte im Bereich der Nahrungsergänzungsmittel und Naturkosmetik hergestellt werden. „Das Querdenken und die Planungsphase sind vorbei. Wir möchten mit unserem Projekt neue Impulse und Beispiele setzen, die vielleicht schon für die nächste Generation eine große Bedeutung haben könnten“, erklärt Vzbgm. DI Günther Holzer.

Nachnutzung, Wertschöpfung und Arbeitsplätze
Laut Günther Holzer haben eine Vielzahl von Naturextrakten aus unserer unversehrten Umwelt fernab von Industrie großes Potenzial für die Naturkosmetik. Der Fokus liegt ganz klar auf jenen Pflanzen, die

rund um Wenigzell kultivierbar sind. „Unsere Vision ist, dass die Bauern und Landwirte aus der Region später die Rohstoffe selbst produzieren und wir so auch eine entsprechende Wertschöpfungskette aufbauen können“, sagt der Verfahrenstechniker.

Impulsplattform Wenigzell

Neben hohen Eigeninvestitionen und einer EU-Leaderförderung gibt es auch seitens der Gemeinde Unterstützung, indem die „Impulsplattform Wenigzell“ die Projektträgerschaft des Leader Projektes übernimmt.



Herbert Berger und Günther Holzer

Gut begleitet von Anfang an!

FRÜHE HILFEN jetzt auch im gesamten Bezirk Hartberg-Fürstenfeld

Ausgeglichen oder überfordert: Eltern prägen das Leben ihrer Kinder. Vor allem die ersten Lebensmonate sind entscheidend für die gesamte weitere Entwicklung. Wenn viele Belastungen zusammenkommen, gelangen Eltern schon mal an ihre Grenzen. Genau hier setzen Frühe Hilfen als Gesundheitsförderungsangebot an.

Seit 01.12.2015 stehen Familienbegleiterinnen in Hartberg-Fürstenfeld Schwangeren und Familien mit Kindern bis zu 3 Jahren zur Seite und helfen bei der Orientierung im Sozial- und Gesundheitssystem. Die gesunde Entwicklung des Kindes und die Stärkung der Eltern-Kind-Bindung stehen im Vordergrund. Fachpersonal im Krankenhaus und im niedergelassenen Bereich stellen den Kontakt zwischen Familie und Familienbegleitung her. Dies erfolgt dann, wenn noch nicht klar ist, wie die benötigte Unterstützung aussieht, wer genau zuständig ist, oder wenn mehrere Leistungen erforderlich sind – natürlich nur im Einverständnis mit der Familie.

In diesem Fall klären Familienbegleiterinnen bei einem persönlichen Gespräch mit der Familie den Bedarf, werden zur verbindlichen Bezugsperson und leiten oder begleiten weiter zu den ganz konkreten Angeboten aus dem regionalen Frühe-Hilfen-Netzwerk – anonym, kostenlos und freiwillig. Frühe Hilfen funktionieren nur durch Kooperation. Alle Einrichtungen und Fachpersonen aus dem Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereich, die mit Schwangeren und Eltern von Kindern bis 3 Jahren arbeiten, sind Teil des Frühe-Hilfen-Netzwerkes. Frühe Hilfen funktionieren, wenn alle Partner voneinander wissen und an einem Strang ziehen. Ein Schwerpunkt wird deshalb in der Vernetzung gesetzt.

Jugend am Werk Steiermark GmbH

mobil.betreut Region Oststeiermark

Ferdinand Leih-Strasse 5

8230 Hartberg

Tel.: +43 664 8000 6 3100

fruehe.hilfen.hf@jaw.or.at

Wenigzell, weil... wir jetzt Beachvolleyball spielen können! (Moritz Schiester)



Kindergarten



Wandertage

Wie jedes Jahr genießen wir im Kindergarten den Sommer gerne in der Natur. Bei schönem Wandertag gingen wir heuer zu Lisa und Peter Pittermann sowie zu Andreas Holzer.

Wir möchten uns herzlich bei beiden Familien für die tolle Bewirtung bedanken!

Mülltrennung im Mittelpunkt

Zum Abschluss des Kindergartenjahres 2015/16 widmeten wir uns noch einem wichtigen Thema. Nachdem die Kinder viele theoretische Informationen rund um die Mülltrennung erhielten, besuchten wir zunächst die Müllsammelstelle beim Gemeindezentrum, um vor Ort die richtige Entsorgung zu besprechen. Weiters machten wir einen Ausflug zum Altstoffsammelzentrum neben der Kläranlage. Dort führte uns Max Reithofer durch die Anlage und vermittelte den Kindern die bedeutende Rolle dieser Einrichtung. Herzlichen Dank dafür!



Fußballfieber

Natürlich spürten wir auch im Kindergarten die Euphorie der Fußballweltmeisterschaft. Voller Begeisterung bastelten die Kinder Fahnen, um das Nationalteam anzufeuern.

An dieser Stelle möchten wir unseren kommenden Schulkindern alles Gute für die bevorstehende Einschulung wünschen! Euer Kindergarten team

*Wenigzell, weil... so viele interessante Menschen das Dorfleben spannend machen!
(Sara Kerschbaumer)*

Volksschule



Lernwerkstätte „Wald“

Gespannt darauf, was der Tag im Wald wohl bringen wird, warteten die Kinder der Volksschule geduldig auf ihre Namensschilder. Von Waldpädagogen begleitet verbrachten die Kinder einen ganzen Vor-

mittag im Wald gleich nebenan des Schulhauses. Viele Spiele wurden gespielt, es wurde aber auch sehr viel Fachwissen vermittelt. Wer mehr über den Wald und das Leben von Tieren im Wald erfahren will, der muss die Kinder der Volksschule fragen.

Die schönen Seiten der Regentage....

sieht man in vielen Gärten und auch im Hochbeet der Volksschüler. Dank der vielen „Regengüsse“ ist es nicht notwendig, ständig zu gießen, was in den Ferien ja nicht immer so lustig ist. Das Ergebnis kann sich sehen lassen!!!!



Hallo Kinder!

Der Sumsi Club ist ein aufregender Club für junge Raiffeisenkunden bis 10 Jahren und bietet den Kindern viele Vorteile:

Sumsi- Sammelpass:

Bei jeder Spareinlage erhalten die Kids einen Stempel im Sammelpass. Ist dieser voll, gibt's ein tolles Geschenk als Belohnung. Zusätzlich wird jährlich unter allen vollen Pässen ein toller Hauptpreis verlost.

Die Raiffeisenbank Wenigzell wünscht allen Schülern einen schönen Start ins neue Schuljahr.



Gutschein

Auf alle Schulanfänger wartet ein toller Sumsi - Rucksack.



Solange der Vorrat reicht!

Wenigzell, weil... hier meine Wurzeln sind, meine Familie und Freunde und weil hier meine Zukunft liegt. (Christian Milchrahm)



Eine sehr lehrreiche Wanderung

In der letzten Schulwoche machten sich die Kinder der ersten und zweiten Klasse der Volksschule bei schönem Wetter und natürlich topfit auf den Weg. Ziel waren die Schauweberei Holzer sowie die Hühnerfarm der Familie Zisser. Beim „Hermann am Rain“ durften sich die Wanderer nach dem „langen“ Aufstieg stärken und die lieben Meerschweinchen bewundern. Ein extra für die VS markierter Weg führte uns sicher ans Ziel – danke Helga!

In zwei Gruppen eingeteilt ging es dann gleich los. Nach einer interessanten Einführung in die alte Handwerkskunst wurde in der Schauweberei fleißig gewebt. Den Teppich kann man in der Schule bewundern. Im benachbarten Hühnerstall staunten Kinder und Erwachsene nicht schlecht, als Frau Maria Zisser die Sortiermaschine in Betrieb setzte. Geschickt machten sich viele fleißige Hände ans Werk. Dank dieser fanden viele Eier den Weg in die richtigen Kartons. Am Schluss durften wir sogar die Hühner streicheln. Aber lange nicht alle, denn dann wären wir wahrscheinlich noch heute im Stall! Vielen Dank an alle, die diese Wanderung zu einem wunderschönen Erlebnis werden ließen.

Noemis süßes Pony darf man da natürlich nicht vergessen.



Messe auf der Wildwiese

Auf den Schulschlussgottesdienst haben sich die Kinder der 4. Klasse mit einer Wanderung und einer Nächtigung auf der Wildwiesen vorbereitet. Meditativ haben sie in der Nacht aus alten Büchern wunderschöne „Schreibtischmäuse“ gestaltet.



Projektstage

Mehr als beeindruckt waren die Kinder der 4. Klasse unserer Volksschule von ihren Projekttagen, welche sie in die Obersteiermark führten, vom Erzberg. Eine Haulyfahrt bleibt sicherlich unvergessen! Auch das Stift Admont mit seiner wunderschönen Bibliothek begeisterte die Kinder. Nicht zuletzt deswegen, weil sie dort die Altgotische Schrift schreiben lernten.



Wenigzell, weil... wir in einer wunderschönen Gegend leben! (Vincent Pötzt)



Musikschule

Musikschule in concert!

Die Musikschule Pöllau-Vorau-Joglland ist in der Steiermark eine der größten Musikschulen. Zum Schulschluss präsentierte die Schule einen kleinen Querschnitt des erlernten musikalischen Könnens. Musikschuldirektor Monika Hofstädter begrüßte beim 3. und letzten Abschlusskonzert in Wenigzell die vielen Mitwirkenden, Lehrerkollegen,

Bürgermeister Herbert Berger und in privater Mission auch Bezirkshauptmann Max Wiesenhofer, speziell aber die vielen Eltern, Verwandte und Freunde der Musikschule. 160 Mitwirkende in 9 verschiedenen Ensembles von Bläsern, Streichern, Schlagzeugern oder Volksmusikern zeigten auf, wie hoch das musikalische Niveau in der Musikschule ist.



„Übst du eine Woche nicht, so merkt es die gesamte Menschheit!“

Buchtelbar



Wenigzell

Buchtelkirtag

Samstag 15. Okt. ab 9 Uhr

Buchteln ½ Preis, Flohmarkt,

Standl mit Geselchtem, Würsten u.v.m.

Kümmelbraten, Kraut, Knödel 6,90

Verlosung von Warenpreisen ca. 17 Uhr. Lospreis € 2.-

LOSE BEI ALLEN MITARBEITERINNEN

Ab 10 Uhr: Steirermusi Ab 14 Uhr: Nix Neix Musi

Eintritt frei!

!! Bitte vorbestellen !!

Allerheiligenstriezel

(ca. 2 kg.) Auch in kleinerer Größe erhältlich.

aus feinstem Buchtelteig

mit Nuss und Mohnfülle

nur **€ 14,90**

!! Bitte vorbestellen !! 03336/2223

Wenigzell, weil... ich gerne hier wohne und es einfach lebenswert ist! (Walter Schafferhofer)



2. Barfußfest

- Barfuß den Boden der Natur spüren!

Bei sommerlichen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein fand am Sonntag, dem 10. Juli 2016, das 2. Barfußfest statt. Es war ein besonderes Ereignis. Der Festzug, angeführt von Musik, Feuerwehr, ÖKB und Mitgliedern des Vereines Bike'n'Fun bewegte sich mit den Ehrengästen vom Dorfplatz zum Festzelt. Dort feierte Peter Riegler, natürlich barfuß wie Ministranten und die Singgruppe SIM unter der Leitung von Rita Kroisleitner, den Barfußgottesdienst. Unter den Ehrengästen waren neben Clubobmann Reinhold Lopatka, Landtagsabgeordnetem Hubert Lang und Bgm. Berger Herbert sowie Vzbgm. Günther Holzer auch die Blumen-, Woll- und Schafmilchköniginnen. Ebenso konnten Ex-Skirennläuferin Monika Exenberger und Ex-Profifußballer Ferdinand Feldhofer begrüßt werden. Nach dem Gottesdienst gab es viele Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten rund um den Barfußpark: Kinderbetreuung mit Fußpainting, Aufblasen und Beschriften von Luftballons, der Fußmaler Heinz Halwachs, Korbflechter Josef Pillhofer und Filzen mit den Weizer Schafbäuerinnen waren nur einige der Glanzpunkte des Tages.

Regionale Köstlichkeiten versüßten den Tag und Edelbrände Edenbauer, Most vom Seppl auf der Eben (Familie Pittermann-Glatz) wie auch Wein vom Kellerstöckl (Weingut und Buschenschank Buchegger) luden zu einem netten Ausklang des Fes-

tes ein. Eine Barfußrunde mit Musik, die Strohputzburg und vor allem der Geschicklichkeitsparcours „Bloßfiaßada Jogl“ von Bike'n'Fun sorgten für die richtige Auflockerung zwischendurch.

Die Outback-Bradler sorgten für die musikalische Gestaltung. Das Barfußfest wurde von Wolfram Ortner, ehemaliger ORF-Mitarbeiter, moderiert. Für die Gesamtorganisation des 2. Barfußfestes trugen Romana Kerschenbauer, Silke Almer und Egon Markfelder die Verantwortung.

Wir danken den zahlreichen und bestens gelaunten Besuchern für die Teilnahme an diesem gemütlichen und gelungenen Fest!



Herz der „Barfußgeher“ bildet ein buntes Bild.

4 Floras für Wenigzell

Anlässlich des Blumenschmuckwettbewerbes „Die Flora“ 2016 darf sich Wenigzell über die Auszeichnung des Landes Steiermark mit 4 Floras in der Kategorie „Schönstes Dorf 2016“ freuen.

Als Anerkennung für die Teilnahme am Fotowettbewerb „Bienen- und Schmetterlingspflanzen“ gab es wunderschön gesteckte Schmetterlinge.

Für Wenigzell ist der Blumenschmuck ganz besonders wichtig, liegt es immerhin an der Steirischen Blumenstraße. Viele Gäste besuchen Wenigzell vor allem wegen seiner Blumen- und Blütenpracht. Liebevollen Arrangements zieren nicht nur die wunderschönen Ortseinfahrten, sondern auch den Kräutergarten und den Dorfplatz.

Unser herzlichster Dank für das Erreichen dieses Erfolges gilt allen Damen und Herren, die sich liebe-

voll um den Blumenschmuck ihrer Häuser bemühen und vor allem den Blumendamen der Gemeinde Wenigzell.



Bürgermeister Ing. Herbert Berger, Silke Almer, Christine Hatzl, Maria Pötzt, Berta Grabner, Vzbgm. DI Günther Holzer

*Wenigzell, weil ... man die Natur nicht im Internet sucht, sondern vor die Haustür geht.
(Stefan Sommersguter)*



Anna Hofstätter feierte ihren 90er



Anna Hofstätter feierte mit ihren 2 Kinder, n 4 Enkelrln, 6 Urenkerl und ihren Geschwistern ihren 90. Geburtstag. Heute sind das Lesen der Zeitungen, Radiohören und ein wenig spazieren gehen ihre liebsten Beschäftigungen. Zum hohen Jubelfest gratulierten auch der ehemalige Pfarrer von Wenigzell Peter Riegler, Bürgermeister Herbert Berger sowie Hilde Zisser seitens des Pfarrgemeinderates.

Franz Maierhofer - 85 Jahre jung

Im Familienkreis mit den 3 Kindern und den 5 Enkelkindern feierte der Landwirt Franz Maierhofer, vulgo Hofstätter, die Vollendung seines 85. Lebensjahres. Der Jubilar legte mit seiner Gattin immer Wert auf eine möglichst gute Ausbildung der Kinder und Enkelkinder: „Bildung ist das höchste Gut“! Heute ist er noch fleißig am Hof, im Wald oder im Garten tätig und genießt den täglichen „Spaziergang“. „Das Rasenmähen ist meine Arbeit“! Als rüstiger 85er ist er auch heute noch oft mit dem Auto unterwegs. Seit vielen Jahren ist er auch Mitglied des Seniorenbundes.



Johanna Kerschbaumer - 85. Geburtstag



„Danke, mir geht es halbwegs gut, ich bin zufrieden“, meint Johanna Kerschbaumer, welche im Kreise der Familie die Vollendung ihres 85. Geburtstages feierte. Die Arbeit am Bauernhof und die Sorge um ihre Familie (6 Kinder, 15 Enkerl, 14 Urenkerl) waren stets ihre wichtigsten Aufgaben. Auch heute steht sie noch am Herd oder verrichtet im Haushalt kleinere Arbeiten. „Das Laufen geht halt nicht mehr so richtig“!

Ludmilla Maierhofer feierte ihren 90er

Im Kreise ihrer großen Familie feierte Ludmilla Maierhofer, vulgo Krogger“, die Vollendung ihres 90. Lebensjahres. Die körperlich äußerst rüstige Jubilarin war Landwirtin wie aus dem Bilderbuch, mit „Leib und Seele“ und stets für ihre Familie da. Sie sorgt sich auch heute noch um ihre große Familie mit den 6 Kindern, 15 Enkel- und 9 Urenkelkindern. Auch Pfarre, Gemeinde und Seniorenbund überbrachten die herzlichsten Glück- und Segenswünsche.



*Wenigzell, weil... die Infrastruktur alles bietet und es einen „landschaftlichen Wow-Effekt“ hier gibt.
(Frank Maiwald)*



Gratulation den „Geburtstagskindern“

Zu einem gemeinsamen Mittagessen luden Gemeinde, Pfarre, katholische Aktionen und der Seniorenbund die Geburtstagsjubilare der Gemeinde, welche heuer ihren runden Geburtstag, 70, 80 und 85, feiern. Pfarrer Lukas Zingl, Bürgermeister Herbert Berger, die katholischen Aktionen, vertreten durch Resi und Ernst Turnsek, sowie der Seniorenbund mit Obmann Hans Kroisleitner überbrachten die herzlichsten Glück- und Segenswünsche. Beim Festmahl konnten viele alte Erinnerungen ausgetauscht werden. Glück und Gesundheit für viele weitere Lebensjahre wurden den runden Jubilaren ausgesprochen.

Gemeinde und Pfarre Wenigzell gratulierten den hohen Geburtstagsjubilaren 75er, 80er und 85er. (Foto: Andreas Zisser-Pfeifer)



Goldene Hochzeit – Ehrentraud und Franz Sommersguter



Auf den Tag genau nach 50 Jahren wurde die Goldene Hochzeit von Ehrentraud und Franz Sommersguter, vlg. Franzl im Moos, in der Marktkirche Vornau gefeiert. Unser langjähriger Pfarrer Peter Riegler feierte den Gottesdienst. Die gesamte Familie, die 3 Kinder, Schwiegerkinder, 8 Enkelkinder, Verwandte und Patenkinder freuten sich mit dem goldenen Ehepaar. Sogar der Firmpate des "Bräutigams" kam zur Feier. Das rüstige Jubelpaar unterstützt noch immer die Jungbauern tatkräftig am gemeinsamen Hof.



Herzlichen Glückwunsch

sagten die Gemeinde mit Bgm. Ing. Herbert Berger, Pfarrer Mag. Lukas Zingl, die Vertreter der katholischen Aktionen Resi und Ernst Turnsek und der Seniorenbund mit Obmann Hans Kroisleitner den Jubilaren zum 75. Geburtstag. Bei einem gemütlichen Beisammensein auf der Bergler Stub'n konnte viel alte Erlebnisse in Erinnerung gerufen werden.

Maderbacher GmbH



Erdbau, Transporte, Sand- u. Schotterwerk
8254 Wenigzell, Sommersgut 19
0664 / 8499270



Wenigzell, weil... wir ein unvergleichbares Sportangebot in der Region haben! (Franz Pittermann)



Rumänienhilfe – Besuch bei Freunden

Seit über 25 Jahren ist die Oststeirische Rumänienhilfe mit ihrem „Transportchef“ Alois Stumpf und Leiter Franz Faustmann in Rumänien mit Hilfslieferungen unterwegs. Groß war die Freude der „Rumänienfahrer“, als die rumänischen Freunde zu Besuch in der Steiermark waren. Die landschaftliche Schönheit und der Tierpark in Herberstein waren sicherlich bleibende Erinnerungen für die Gäste aus Rumänien.



Die rumänischen Freunde waren beeindruckt vom Tiergarten Herberstein.

Strandfeeling mitten in Wenigzell – Beachvolleyballplatz



Sommer, Sonne und coole Klänge. Rechtzeitig zu Ferienbeginn wurde die größte Sandkiste von Wenigzell fertiggestellt, sodass bereits eifrig gebaggert, gepritscht und geblockt wird. Der Beachvolleyballplatz erweitert die vorhandenen Sportanlagen und versprüht 840 Meter über dem Meer unverwechselbares Strand-Flair. Kein Wunder – wurde doch Melker-Quarzsand verwendet, der auch beim Klagenfurter Grand-Slam zur Anwendung kommt. Mit ca. 20000€ Materialkosten (über 40% Förderung) konnten wir unter den ursprünglichen Planungskosten bleiben. Der 16x8m große Sandkasten dient den begeisterten Burschen und Mädchen nicht nur als Volleyballplatz, sondern



auch als Badminton- und Beachsoccer-Fläche. Ebenso konnte bereits die ein oder andere Sandburg gesichtet werden. Innerhalb kürzester Zeit wurde der Platz so zu einem polysportiven Zentrum und ein Treffpunkt für die Jugend – der in Wenigzell neu installierte Jugendrat hat sich diesem Thema bereits angenommen und tolle Konzepte zur Nutzung im Sinne einer „Begegnungsstätte“ ausgearbeitet (siehe Jugendcorner auf S.36). Wir freuen uns, dass die neue Sportanlage so großen Anklang findet und wünschen allen Wenigzeller/innen noch viele sonnige „Beach-Tage“ im Herbst 2016!

**Jugland
@ASE
Wenigzell**
... das tut mir gut!

Gesundheitszentrum

Med. Fußpflege	Massageinstitute	Kosmetikstudio
Hypoxi	Ursula Hofer	u. Nageldesign
Solarium	0664/11 32 628	
Berta Maderbacher	Hilde Zisser	Gaby Prettenhofer
0664/27 49 632	0664/15 33 856	0664/93 42 630

Wenigzell, weil... das Mini-Golf-Spiel ur-cool ist, vor allem der Reifen ist schwer! Außerdem gefallen mir die Alpakas sehr. (Sebastian aus St.Georgen)



Channoine – Nobusan

20jähriges Firmenjubiläum von Christine Sommersguter

- Produkte für Gesichts- und Körperpflege
- wirkungsstarke Pflege für Kinder & Jugendliche
- typgerechts Make-Up
- Nobusan: Nahrungsergänzung für jedes Alter
Ausgleich ernährungsbedingter Mängeln
- Coroptyn: der perfekte Aminosäurenlieferant für Sportler

Seit Christine Sommersguter ihre berufliche Laufbahn mit dem Pflegekonzept von „Channoine Cosmetics“ startete, sind nun 20 Jahre vergangen. Heute wie damals spricht sie mit purer Begeisterung von ihrer Tätigkeit.

Fünf Jahre später machte sie die Ausbildung zur Nobusan-Ernährungsberaterin. Christine ist aber keine Kosmetikerin im herkömmlichen Sinne, sondern Repräsentantin einer der innovativsten Kosmetiklinien, die ganzheitliche Pflege mit System bietet.

Schönheit und Gesundheit eines Körpers basieren auf innerer und äußerer Balance. In erster Linie bedeutet das eine intensive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Kunden und ständige Weiterbildung auf höchstem Niveau. Dieses Wissen gibt Christine nun schon seit 20 Jahren auf ehrliche und einfühlsame Art an ihr langjährigen Stammkunden weiter.

Als ausgebildete Visagistin berät Christine nicht nur ihre Kunden, sondern bietet typgerechtes Make-up für jegliche Anlässe an. Sehr gerne lassen sich Bräute und Maturantinnen für ihren besonderen Tag schminken.

Bei einem Nobusan-Termin bekommen Kunden, abgestimmt auf ihre Gesundheits- und Lebenssituation, Tipps für eine natürliche Ernährung in Kombination mit gesunder Gewichtsreduktion und Halten des Wohlfühlgewichts. Dieser Termin beinhaltet auch eine computerunterstützte Vitalstoffanalyse, bei der Vitalstoffmängel erkannt werden. Anschließend werden diese mit Nobusan-Produkten unter kompetenter Beratung erfolgreich und dauerhaft ausgeglichen.

Auch Geschenke für sämtliche Anlässe, sowie für die gesamte Familie lassen sich bei Christine finden.



Sollte Ihr Interesse für Körper und Gesundheit geweckt worden sein, sind Sie herzlich eingeladen ,einen kostenfreien und unverbindlichen Einzeltermin zu vereinbaren. Christine Sommersguter freut sich, wenn Sie sie unter 03336/2135 oder 0664/9370748 kontaktieren.

Weihnachtsausstellung 23.11.-16.12.

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Wenigzell, weil ... Lebensqualität bei uns eine Heimat hat. (Stefanie Geier)

Wenigzell wird eingekocht – Schmankerl aus dem Wirtshaus

Mein Lieblingsrezept

Zwiebelrostbraten mit Bratkartoffeln

Zutaten für 4 Personen

900 g gut gereiftes niedereres Beiried
400 g Zwiebel
400 g gekochte Kartoffel
etwas Dijon Senf
Knoblauch, Salz, Pfeffer, Paprikapulver
600 ml Natursaft
1/8 l Weißwein

Zubereitung:

Beiried in Tranchen schneiden und in Sonnenblumenöl scharf anbraten bis das Fleisch leicht rosa ist. Danach das Fleisch aus der Pfanne nehmen und beiseite legen. Zwiebel gut durchrösten, Knoblauch und Gewürze hinzufügen und mit Weißwein ablöschen. Mit Natursaft aufgießen und ca. 4 Minuten köcheln lassen. Topf vom Herd nehmen, das Beiried in die Sauce legen und gut durchziehen lassen.

Bratkartoffeln:

Gekochte Kartoffeln in Spalten schneiden und in Fett goldgelb ausbacken. Mit Salz gut würzen und gemeinsam mit dem Rostbraten anrichten.

Lukas Fast wünscht guten Appetit!



Samurai im Joglland

Bereits zum sechsten Mal gastierte zu Fronleichnam die japanische Schwertkampfkunst-Gruppe „SHINDOKAN DOJO“ im Joglland Hotel Prettenhofer. In der Sporthalle wurde den interessierten Zuschauern/innen Tai Chi (chinesisches Schattenboxen) sowie die japanische Schwertkampfkunst mit Holzsword und der Kampf mit dem Shinken (echtes Schwert) vorgeführt. Als Höhepunkt wurde noch ein spektakulärer Zweikampf in Rüstung mit dem Bambussword gezeigt.



Das „SHINDOKAN DOJO“ besucht Wenigzell wieder vom 29. Oktober bis 1. November. Zuschauer sind willkommen und für Interessierte wird samstags Nachmittag eine Übungseinheit abgehalten (nähere Auskunft beim Redaktionsteam).

Wenigzell weil... wir jedes Jahr den Barfußpark besuchen und es in den Gasthäusern hervorragendes Essen gibt. (Rebecca aus Niederabsdorf)



Gelebte Integration

Kultur erleben

Sie ist sicherlich nicht überall willkommen, die große Anzahl der Asylwerber. In vielen kleineren Ortschaften haben diese Menschen aus Kriegsländern vorübergehend eine neue Heimat gefunden. Die Asylwerber, welche in Wenigzell Quartier gefunden haben, werden von vielen ehrenamtlichen Helfern in hervorragender Weise betreut. Neben den vielen Deutschkursen werden auch viele andere Aktivitäten angeboten, wie kürzlich der Besuch unserer Landeshauptstadt.



„Regen kennt man auch in Syrien“!

International Footballteam

Großartige sportliche Leistungen gab es beim Kleinfeldturnier des UFC Wenigzell. 13 Mannschaften spielten auf zwei Plätzen um den Sieg. Erstmals beteiligte sich auch eine Mannschaft bestehend aus Asylwerbern in Wenigzell als Internationales Footballteam an diesem Bewerb.



Die Mannschaft der Asylwerber in Wenigzell war erstmals bei diesem Turnier dabei.

Ministrantenturnier 2016

Am ersten Ferienwochenende fand in St. Jakob im Walde das diesjährige „Ministranten- Fußball- und Völkerballturnier“ der Pfarren aus den Dekanaten Vorau, Hartberg und Bad Waltersdorf statt. Die Pfarre Wenigzell war mit einem Fußballteam vertreten und erreichte dabei den 3. Platz.



Foto©J.Zingl

Pfarrfest - Gesellige Pfarre



Bei brütender Hitze gab es nach dem Festgottesdienst mit Pfarrer Lukas Zingl ein gemütliches Beisammensein. Das Pfarrfest der Pfarre Wenigzell war ein geselliges Erlebnis für die Pfarre, Gemeinde und auch die Asylwerber/innen in der Gemeinde. Für die musikalische Umrahmung des Pfarrfestes sorgte die Blaskapelle Wenaranka.

Pfarrer Lukas Zingl wird „umgarnt“ von Bürgermeister Herbert Berger und Vzbgm. Günther Holzer.

Wenigzell, weil... viele Menschen hier ein freundliches Lachen haben. (Azar Karimi, Iran)



Goldene Priesterjubiläen

Mit einem Festgottesdienst feierten im Stift Vorau vier Priester ihr goldenes Priesterjubiläum. Prälat Rupert Kroisleitner, er war Hauptzelebrant beim Festgottesdienst, Peter Riegler, ehemaliger Pfarrer von Wenigzell, Matthias Schantl, ehemaliger Pfarrer von St. Jakob im Walde und Heribert Lehenhofer aus der Erzdiözese Wien empfingen vor 50 Jahren die Priesterweihe. Nach dem Festgottesdienst lud die Pfarre Vorau zur Agape und es gab genügend Zeit, den Jubilaren viele Glück- und Segenswünsche entgegenzubringen.



Exkursion in den Wald

Der Waldverband des Bezirkes Hartberg-Fürstentfeld zählt mit über 3000 Mitgliedern wahrscheinlich zu den größten Interessensgemeinschaften im Bezirk. Unter der Anleitung von Geschäftsführer Harald Ofner und Obmann Siegfried Wetzberger traf sich in Wenigzell eine große Anzahl von Waldbesitzern zur Waldbegehung der Waldbesitzer Vinzenz Mayrhofer und Leo Faustmann. Es erfolgte eine Vergleichsdarstellung von Waldarbeit im herkömmlichen Sinn und mit einem Harvesterinsatz. Der Wald ist nicht nur Rohstofflieferant sondern noch immer Erholungsraum Nummer 1 für viele Menschen aus Stadt und Land.

Der Waldverband des Bezirkes lud zur Waldbegehung nach Wenigzell.



10 Jahre Bratl Alm



Weitere Termine:

26. – 30 Oktober Ganslessen

November und Dezember jeden Sonntag ab 12^h „Warmes Bauernbutter“

Wenigzell, weil... es dort so fesche Männer gibt – mein Freund kommt aus Wenigzell
(Tanja Allmer, Vorau)



Geburten



Lukas Zisser

„Wenn aus Liebe Leben wird, dann hat das Glück einen Namen: Lukas“

Lukas erblickte am 3. August 2016 um 8:20 Uhr mit 3420 g und 49 cm das Licht der Welt und ist der ganze Stolz seiner Eltern Nicole Schmidhofer und David Zisser.



Lisa Grabner

**Das Schönste auf der Welt ist umsonst und doch unbezahlbar!
Schön, dass du da bist.**

Lisa erblickte am 30. Mai mit 51 cm und 2860 g das Licht der Welt. Sie ist der ganze Stolz von ihrem großen Bruder Jakob und den Eltern Helene und Hannes Grabner.



Christian Pal

So ein Baby süß und klein – muss ein Geschenk des Himmels sein!

Christian erblickte am 27.7.16 mit 3410 g und 49 cm das Licht der Welt! Die große Schwester Melanie, sowie die Eltern Natalia Pal und Florian Mayrhofer sind sehr stolz!



Hochzeiten



Am 11. Juni 2016 haben sich Vera (geb. Arzberger) und Christoph Mosbacher im Standesamt und anschließend in der Pfarrkirche Wenigzell das JA - Wort gegeben.



Familie Fuchs!
Anita und Heli trauten sich. Die kirchliche und standesamtliche Hochzeit fand am 18. Juni 2016 in Wenigzell statt.



Am 16.07.2016 gaben sich Gerhard Mayer und Karin Heitzer im Beisein ihres Sohnes Klaus das Ja - Wort



Die Zeiten der wilden Ehe sind nun endlich vorbei. Am 6. August haben sich Haider Thomas und Marlene Bernada doch noch getraut und wurden getraut. Mit ihren Kindern und Familien wurde dies in gemütlicher Runde gefeiert.

Wenigzell weil.... do oafoch so vül liabe Leit leben! (Hannes Hofer)



Geocaching-Rätsel – eine moderne Schnitzeljagd

Geocaching-Rätsel – die moderne Schnitzeljagd
Das Rätsel von „Unser Wenigzell“ enthält zwei Stationen – bei jeder ist eine kleine Box versteckt. Die Koordinaten der 1. Station verbergen sich im QR-Code. In jeder Box befindet sich ein Zettel mit einer Quizfrage rund um Wenigzell – Antwort und Name sind dort zu hinterlassen, der Hinweis auf die 2. Station befindet sich auch an dieser Stelle.

werden in der nächsten Ausgabe bekanntgegeben.
Suchhinweis für die erste Station: Ein herrlicher Aussichtspunkt...

Viel Spaß beim Suchen und Rätseln!



Unter allen Schatzsuchern, die die Fragen richtig beantwortet haben, verlosen wir diesmal einen 10€-Sport Kroisleitner-Gutschein. Die Gewinner

Hinweis: Legt die Boxen immer an die gleiche Stelle zurück. Wenn immer wieder Boxen „verschwinden“, muss die Schatzsuche leider eingestellt werden!

Das Buchberger-Überraschungsgeschenk der letzten Ausgabe geht an:

Lea Schiester

Pittermann 142, 8254 Wenigzell

(Gratulation – einfach mit der Zeitung im Geschäft Buchberger abholen!)

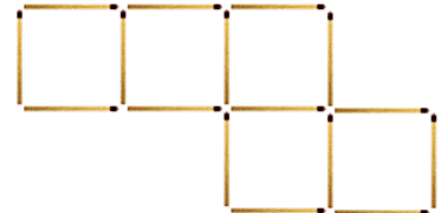
Sprach-/Rechenrätsel

1. Mit welcher Zahl geht diese Reihe weiter?

60 66 64 16 22 20 ...

2. Streichholzrätsel

Zwei Streichhölzer sind so umzulegen, sodass 4 Quadrate entstehen.



Sudoku

		6						
	9		4					2
		1				3		
				9		1		
	8				6		4	
9			7		5			8
	2	4		7			5	
	7							
		8				6		4

3. Was ist hier gesucht?

Es hat einen Deckel, wie ein Topf auf dem Herd.
Es hat einen Rücken, wie im Stall das Pferd.
Es hat Blätter, wie im Garten der Baum.
Man kann es öffnen, wie die Tür in den Raum.
Du hast es noch nicht erkannt?
Du hältst es leider immer weniger in der Hand.

5	1	8	9	3	2	6	7	4
6	7	9	5	4	1	8	2	3
3	2	4	6	7	8	9	5	1
9	4	3	7	1	5	2	6	8
1	8	5	3	2	6	7	4	9
7	6	2	8	9	4	1	3	5
4	5	1	2	8	7	3	9	6
8	9	7	4	6	3	5	1	2
2	3	6	1	5	9	4	8	7

Lösungen:
1. 5 (plus 6, minus 2, geteilt durch 4)
2.
3. Das Buch

Wenigzell, weil... uns das Modegeschäft Posch als Geheimtipp empfohlen wurde. Wir haben dort ein Dirndl für unsere Tochter gekauft. (Familie Koppitsch, Neusiedl/See)

Bike´n´Fun



Sportsaison in vollem Gange

Nicht nur am Straßenrad und Mountainbike werden die Gänge fleißig geschaltet, auch am Beachvolleyballplatz sowie auf den Lauf- und Schwimmstrecken sind viele motivierte Bike´n´FunlerInnen zu sehen. Nebst den regelmäßigen Ausfahrten (mittwochs 18:00 Bike) sonntags 8:00 Rennrad) waren bisher zahlreiche AthletInnen unseres Vereins bei diversen Sportevents wie Triathlons, Rennrad- und Mountainbikerennen sowie Beachturnieren dabei und konnten tolle Leistungen erzielen. Auch eine gemütliche Familienwanderung mit anschließendem Grillen auf der Wildwiese wurde unternommen. Die nächsten Bewerbe und Veranstaltungen sind bereits in Aussicht - allen voran das traditionelle Hillclimbing. Dazu laden wir alle, die den 100-Meter-Berg bezwingen wollen, sowie alle Schaulustigen herzlich am 24.09. ins Schneeland Wenigzell ein. Auch Geschicklichkeitsparcours für die Youngsters unter den BikerInnen wird es wieder geben.

Beim Barfußfest am 10. Juli konnten bei fünf Stationen, die von unserem Verein angefertigt und durchgeführt wurden, ebenfalls die „Zehenfertigkeit“ und Geschicklichkeit unter Beweis gestellt werden. Unser Team freut sich über den großen Anklang am Beachvolleyballplatz, muss jedoch den ersten Versuch, Volleybälle und auch Badmintonschläger

zur freien Entnahme zur Verfügung zu stellen, abbrechen. Leider waren bereits nach einigen Tagen Bälle abgängig oder kaputt bzw. die Kiste für das Material beschädigt. Geplant ist nun, eine stabilere Box mit den Bällen aufzustellen. Wir bitten euch, bei diesem zweiten Anlauf sorgsamer mit den Sportgeräten umzugehen und alles wieder an seinen Platz zurückzulegen.



Auf einen weiterhin sportlich-gestalteten Sommerausklang und Herbst freut sich das Bike´n´Fun-Team.



HILL CLIM BING WENIGZELL



*Wenigzell, weil... es schön zum Wandern, Biken oder einfach nur zum Kaffeetrinken ist.
(Anna Lehofer, Waldbach)*



Freiwillige Feuerwehr

Fahrzeugsegnung – ein Freudenfest für die FF Wenigzell

Nach langer Wartezeit war es am Samstag, dem 09. Juli, endlich soweit: Unser neues Einsatzfahrzeug (RLFA-2000/100) konnte eingeweiht und offiziell in den Dienst gestellt werden. Neben der Bevölkerung und den zahlreichen Ehrengästen von Seiten der Feuerwehr sowie seitens der Politik, nahmen auch viele Nachbarnfeuerwehren, die Feuerwehren des Abschnittes V und ebenso Gastfeuerwehren an der Segnung teil. Diese wurde mit einer Fahrzeugmesse von Dechant Mag. Lukas Zingl am Dorfplatz zelebriert.

Nach dem Gottesdienst und der Ansprache unseres Feuerwehrkommandanten HBI Gerald Weber kamen die Fahrzeugpatinnen an die Reihe, welche der FF Wenigzell für das neue Auto zwei Tafeln mit dem heiligen Florian überreichten und den Kameraden alles Gute für die zukünftigen Einsätze mit dem RLFA-2000/100 wünschten. In diesem Sinne möchten wir uns bei Gerlinde Weber, Eva Turnsek, Christine Holzer und Claudia Pittermann-Glatz seitens der Feuerwehr und bei Elisabeth Berger und Ursula Holzer seitens der Gemeinde für die Patenschaft nochmals herzlichst bedanken.

Im Rahmen des Festaktes wurden einige Feuerwehrkameraden für besondere Dienste ausgezeichnet, die Abzeichen wurden von den Ehrengästen überreicht. Nach der Ansprache unseres Bürgermeisters Ing. Herbert Berger, welcher sich auch sehr für das neue Fahrzeug eingesetzt hatte, nutzte auch dieser die Gelegenheit, einige aktive Gemeinderäte und Gemeinderäte außer Dienst zu

ehren.

Des Weiteren wurde von der FF Wenigzell an Herrn BGM Ing. Herbert Berger, Herrn VZBGM DI Günther Holzer, BGMaD Mag. Herbert Hofer und VZBGMaD Manfred Steinbrenner als kleines Andenken für den unermüdlichen Einsatz eine kleine Glasskulptur mit einem Foto unseres neuen Einsatzfahrzeuges überreicht. Auch in den Grußworten der Ehrengäste, seitens der Feuerwehr und der Politik, wurde die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren sehr gelobt und ihr ein hoher Stellenwert im Ortsleben zugesprochen.

Nach dem Festakt marschierten wir im Marschblock zum Festzelt in der Nähe des Barfußparks – angeführt von unserem neuen Einsatzfahrzeug. Beim anschließenden Feuerwehrfest sorgten die Sommeralmer für zünftige Tanzmusik und anschließend die Gruppe „Raureif“ für ordentliche Stimmung bis in die frühen Morgenstunden.

Wir möchten uns bei allen Feuerwehrkameraden aus Nah und Fern fürs zahlreiche Kommen bedanken, aber ganz besonders bei unserer Bevölkerung, welche bei der Fahrzeugsammlung eine erstaunliche Summe von ~30.000 Euro für die Anschaffung des neuen Fahrzeuges an uns spendete. Herzlicher Dank gilt auch der Gemeinde, welche uns bei jedem kleinsten Anliegen unterstützte, sowie der Firma Gimaex für den Aufbau und für das Eingehen auf unsere zahlreichen Wünsche - es wurde wirklich jeder davon erfüllt.

Nun sind wir bestens gerüstet, sodass wir rund um die Uhr für die Bevölkerung von Wenigzell – sowie in Notfällen auch für andere – bereit sind.



Die Fahrzeugpatinnen und Ehrengäste freuen sich sichtlich über das neue Einsatzfahrzeug.

Wenigzell, weil... die Luft so gut ist und wegen der netten Leute (Hannes Ochabauer, Ratten)

Jugendleistungsbewerb

Am Samstag, dem 16. Juli, war für 6 unserer Jungflorianis der erste Höhepunkt ihrer noch jungen Feuerwehrkarriere. Nach monatelanger Vorbereitung, welche von OFM Andreas Sommersguter in Zusammenarbeit mit den Jugendbeauftragten des Abschnitts 5 organisiert wurde, war der „Tag der Abrechnung“ angerückt.

Rund 2000 Mädchen und Burschen der Feuerwehren aus der ganzen Steiermark zeigten ihre trainierten Leistungen in Großsteinbach, um am Ende des Tages das Jugendfeuerwehrleistungsabzeichen in Bronze oder Silber überreicht zu bekommen. Auch unser Mädchen, Jana Archam, und unsere 5 Burschen (Clemens Holzer, Michael Ochabauer, Michael und Tobias Reithofer und Manuel Schwarz) konnten am Ende des Tages bei der Schlusskundgebung stolz das Jugendfeuerwehrleistungsabzeichen in Bronze aus dem Stadion tragen. Die Kameraden der FF Wenigzell

gratulieren herzlichst, wir sind sehr stolz auf unsere Jugend.

Herzlich bedanken möchten wir uns noch bei OFM Andreas Sommersguter für die vorzügliche Ausbildung unserer Feuerwehrjugend sowie bei LM Martin Archam und LMdV Wolfgang Ochabauer für die Betreuung während des Bewerbes.



Physiotherapie

Janet

Pittermann 17
8254 Wenigzell
Tel. 0664 / 39 45 190



Bekanntgabe:

Vom **12.09.** bis einschl. **03.10.2016**

bleibt die Physiotherapiepraxis
wegen

Urlaub geschlossen.

Neue Öffnungszeiten ab Oktober

Dienstag – Freitag

08.00 – 12.00 Uhr und **16.00 – 19.00 Uhr**

Samstag

08.00 – 12.00 Uhr

Ihre Physiotherapie Janet

Wenigzell, weil... es so schöne Wanderwege gibt! (Helga Sommersguter)



UFC Autohaus Felber Raiffeisenbank

Neue Dressen für die Reserve

Wer ist die Reserve Wenigzell? Das sind Hobbyfußballer, die vor Jahren in einer Kampfmannschaft spielten, immer noch gerne Fußball spielen und die Kameradschaft im Fußball nicht missen wollen. Die Reserve wurde im Jänner 1988 gegründet.

Geleitet wird die Reserve von einem Mitspieler (liebevoll „Präsi“ genannt), der die Organisation der Spiele, einer Weihnachtsfeier und eines jährlichen Ausflugs (stets mit Spielerfrauen) übernehmen darf. Durch die langjährige Gemeinschaft der Spieler und wichtigen jungen Nachwuchstalente, die Freude am Fußballspielen haben, ergibt sich die sehr gute Kameradschaft, von der die Reserve seit 28 Jahren lebt und hoffentlich noch lange bestehen bleibt.

Zurzeit besteht die Reserve aus 26 Mitgliedern. Die Reserve spielt ca. 10-15 Spiele im Jahr gegen unterschiedliche Hobbymannschaften. Dreimal im Jahr gibt es ein gemütliches Treffen im Café Cubra. Im Sommer wird gemeinsam mit den Spielerfrauen

ein Ausflug organisiert und zum Abschluss des Jahres wird in Stammcafé Cubra eine Weihnachtsfeier abgehalten. Dank geht auch an den Fußballverein mit Obmann Bert Rozanek für die gute Zusammenarbeit. Vielen Dank sagen die Reservekicker den Sponsoren der neuen Dressen:

CAFE-PUB-CUBRA (Hauptsponsor), Massage & Kosmetik Ursula Hofer, KFZ Werkstätte Steiner.

Der „Präsi“ der Reserve Wenigzell Max Zisser



Sportlicher Ehrgeiz und gesellige Unterhaltung sind die Schwerpunkte der Reserve



Internationales U8 Nachwuchsturnier

Einen besonderen Erfolg feierte unsere U-8 beim Internationalen Nachwuchsturnier Anfang Juni in St. Johann i.d. Haide. Die Mannschaft des SK Sturm Graz wurde mit 1:0 besiegt.



VW-TURNIER 2016

Auf Initiative von Robert FELBER konnte unser Team der U-12 heuer beim Volkswagen-Junior-Masters in Traiskirchen teilnehmen.

Das Highlight war sicherlich das Match gegen die Mannschaft des SK Sturm Graz, dem späteren Vizemeister der Volkswagen-Junior-World-Masters 2016.

Wenigzell, weil... ich mich als „waschechter“ Wenigzeller meiner Heimat sehr verbunden fühle und es ein reges Vereinsleben gibt! (Stefan Hauswirthofer)



KLEINFELDTURNIER 2016

Bei perfektem Fußballwetter kam am Vortag des Wenigzeller Kleinfeldturniers Anfang Juli unser Nachwuchs zum Einsatz.

Insgesamt haben 5 Nachwuchsmannschaften (U-8 und U-10) am Turnier teilgenommen.

Für jede Mannschaft gab es im Anschluß tolle Preise zu gewinnen und wir bedanken uns beim CAFÉ CUBRA (Eis), BUCHTELBAR (Nuß-/Mohnstriezel), SPAR POSCH (Schokolade) und der GEMEINDE WENIGZELL (Eintritt in die Oase und Minigolf) für das großzügige Sponsoring.



Kulinarische Highlights

Wildbretwochen 1. Oktober – 27. November

Jeden 1. Sonntag im Monat Schweinsbraten

Ripperlbeißer: Jeden Freitagabend bis Ende September!

*Wenigzell, weil... die Spazierwege, die Umgebung, der Wald und die Menschen so toll sind.
(Rosa Kerschbaumer)*



Jagdgesellschaft



Ansitzgedanken

Der Hochstand beim Blohofer ist ein Sitz, wo dir Wenigzell zu Füßen liegt. Nicht nur Wenigzell sondern auch das ganze Tal mit dem Masenberg, der durch seine Windräder von allen Himmelsrichtungen zu sehen und zu erkennen ist. Es ist August und es ist Magie im Revier- die Rehbrunft! Nicht nur die Böcke werden unruhig, sondern auch die gesamte Jägerschaft. Ganz leise nähere ich mich dem Ansitz, und lege den Hund ab. Die Vögel haben mich mit ihrem Gezwitscher schon angekündigt. Mit der Zeit wird es still, so still dass ich sogar das Kratzen einer Wespe am Holz hörte. Von weitem klingen die Kirchenglocken von Wenigzell. Die Windrichtung passt. Mein Blick geht hinunter ins Tal und ich lasse meine Gedanken laufen. Ich denke an ein Gespräch, in dem sich jemand über Preis und Angebot verschiedener Produkte

geärgert hat. "Es ist bei uns alles schon zu viel und doch wird versucht immer mehr versucht zu produzieren. Kein Wunder, dass alles billiger wird und Produkte nichts mehr wert sind. Wo hin wird das noch führen? "Wie recht er eigentlich hat, können wir überhaupt noch Schritte zurückgehen? Ein Titel von James Bond heißt „Die Welt ist nicht genug“. Anscheinend geht es nur voran. Was ist mit dem Sprichwort „Klein aber fein!“? Sind wir zufrieden mit der Situation? Könnten wir es überhaupt ändern wenn, wir es wollten? Es ist ganz still um mich, plötzlich ein Schrecken eines Bockes. Der Kampf um die Geiß geht los. Es findet ein Treiben zweier Böcke auf der Wiese statt. Wer ist der stärkere? Ein guter Sechser, das Alter stimmt. Er ist der Platzbock, ich kenne ihn. Die Jagd ist etwas Unberechenbares und Schönes. Es wird finster und der Bock ist eingezogen. Ich kletterte vom Hochstand und verlasse den Wald so leise, wie ich gekommen bin. Die Vögel verabschieden mich und fern im Wald höre ich noch das Schrecken eines Rehes. Genau deswegen ist die Jagd so schön. Weidmannsheil! *Robert Felber*

ÖKB

Feldmesse

Zur Feldmesse am Dorfplatz lud der österreichische Kameradschaftsbund der Ortsgruppe Wenigzell mit Obmann Herbert Berger. Nach dem Gottesdienst, zelebriert von Pfarrer Lukas Zingl, und einer kurzen Festansprache des Obmannes mit den Fahnenbordnungen aus Vorau und Wenigzell erfolgte am „Kriegerdenkmal“ die Fahmenniederlegung. Mit dabei war auch der letzte „echte Heimkehrer“ aus Wenigzell, Jakob Pötzt mit 90 Jahren. Der Musikverein mit Kapellmeister Gerald Binder sorgte für die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes und des anschließenden Fröschoppens.



Schuh & Sport
KROISLEITNER
 8254 Wenigzell 03336 22 43

*Wenigzell, weil... ich hier meine beruflichen Vorstellungen verwirklichen kann.
 (Sofie Posch, St.Jakob i.W.)*

Gemeindebäuerinnen

Winterkurse für ALLE Frauen von Wenigzell

18. November 2016	Gesundheitstag in Grafendorf
8. November 2016	Vortrag Demenz – Möglichkeiten sehen, spüren und vermitteln! GH Buchtelbar 19 Uhr
15. November 2016	Kochen von Schnitzelvariationen 18:30 Uhr in der Schulküche
17. Jänner 2017	Naturkosmetik (Salben, Cremes, Seifen, Körperpflege) GH Kristoferitsch 19 Uhr
14. Februar 2017	Stress & Burn out: Die Modeerkrankung des 21. Jhd

Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen – Anni Kandlbauer & Doris Kerschenbauer

Seniorenbund

Fahrt nach Kirchberg in Tirol

Für rund 40 Senioren ging es vom 11. bis 13. Juli unter dem Motto „Wandern“ nach Kirchberg in Tirol. Die Abfahrt erfolgte um 7:00 Uhr vor dem Gemeindeamt, dann ging es über Liezen nach Eben in Pongau, wo wir Frühstückspause hielten. Weiter ging es auf das Kitzbüheler-Horn bis zum Alpenhaus, von wo dann unsere Wanderung zum Alpenblumengarten mit vielen imposanten Aussichtspunkten bis hin zum Horngipfel führte. Nach vierstündiger Wanderung, geprägt von traumhaftem Wetter u. erlebnisreichen Eindrücken, ging es nach Kirchberg ins Hotel Activ Sonny. Der Höhepunkt dieses Tages war dann der Besuch des „Tiroler Abends“ mit der Volkstanzgruppe Kirchbach in der „arena365“. Am

zweiten Tag ging es von Kitzbühel mit der Bergbahn auf den Hahnenkamm zum Starthaus der Streif, von dort aus konnten wir die Schlüsselstellen der legendären Streif überblicken. Dieser Ausgangspunkt mit seinem ausgeprägten Wegenetz war für uns als Wanderer ein wahres Paradies. Wir entdeckten farbenfrohe Alm-Wiesen und weite Almgebiete – bis hin zu den Kitzbüheler Grasbergen, welche für uns zum unvergesslichen Erlebnis wurden. Am Nachmittag besuchten wir die Stadt Rattenberg für einen Einkaufsbummel und auch, um die Glasbläserei zu besichtigen. Bei der Heimfahrt besuchten wir in Mittersill das „Nationalpark Hohentauern Museum“ und anschließend die Stadt Zell am See. Allen Teilnehmern/innen ein herzlicher Dank!



Ab ins Süd-Burgenland

Am 21. Juni ging es nach Neuhodis im Süd-Burgenland, wo wir ein kleines Frühstück zu uns nahmen, darauf erfolgte dann eine sehr interessante Führung durch die Wallnermühle. Danach wanderten wir den

Baumwipfelweg entlang. Am Nachmittag besuchten wir die weit und breit bekannte „Aloisia-Mehlspeisenkuchl“ in Badersdorf. Zum Abschluss dieser Ausfahrt unterhielten wir uns noch gemütlich in der Buschenschank in Csatersberg.

Wenigzell, weil... ich hier geboren bin, mit meiner Familie hier lebe und unser Hof sowie die Menschen in Wenigzell Heimat für mich bedeuten. (Hermann Kroisleitner)



Sternwanderung der Senioren

Ziel der Senioren aus dem „Oberland“ war die Waldhauserkapelle auf der Wildwiese.

Unter der Gesamtorganisation von Hans Kroisleitner versammelte sich dort eine große Schar von Seniorinnen und Senioren aus 6 Ortsgruppen mit samt ihren Obleuten auf der Wildwiese: Miesenbach (Juliana Doppelhofer), Strallegg (Franz Mosbacher), Waldbach (Hermann Müller), Saifenboden (Anton Hofellner), St. Jakob/W. (Johann Gletthofer), Wenigzell (Johann Kroisleitner). Einige kamen mit dem Auto, die meisten machten sich zu Fuß auf zur sagenumwobenen Kapelle auf. Prälat Rupert Kroisleitner feierte mit der großen „Seniorenfamilie“ einen Wortgottesdienst, welcher vom „Wildwiesen-

chor“, wie er von Prälat Kroisleitner genannt wurde, gesanglich mitgestaltet wurde. Anschließend blieb bei herrlichstem Wanderwetter noch genügend Zeit zum geselligen Beisammensein.



Prälat Rupert Kroisleitner mit den Obleuten der einzelnen Ortsgruppen auf der Wildwiese



ORF-Sommertour

Am 22. Juli ging es auf Einladung des ORF ins Kräfte reich St. Jakob im Walde, um bei der „Radio-Heimat-Sommertour“ dabei zu sein und die spezielle Atmosphäre einer Radio-Livesendung mitzuerleben. Die Stargäste „Steirerbluat“ und „Lara Bianca Fuchs“ zeigten sich als Stars zum Angreifen und sorgten mit der Moderatorin Eva Pöttler für einen bunten und unterhaltsamen Nachmittag, der uns noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Stocksportverein



Junioren werden Vizemeister

Der SSV Union Wenigzell ist bekannt für sein hohes Jugendengagement. Die jahrelange Aufbauarbeit macht sich nun bezahlt, denn die Wenigzeller Stocksportler räumen österreichweit ordentlich ab. Am 11. Juni 2016 fand in Oberwart die Österreichische Meisterschaft der Junioren U23 statt. Unter den besten elf Teams des Landes rechnete sich das Team des SSV Union Wenigzell gute Chancen auf einen Stockerlplatz aus. Die Qualifikation für dieses Turnier schafften die Jungs durch den Sieg bei der

steirischen Landesmeisterschaft. Patrick Maierhofer, Florian Mauerhofer, Manuel Ganster, Dominik Weidinger und Christoph Maierhofer zeigten auf dem schwierigen Asphaltbelag anfänglich sehr guten Stocksport. Zwischendurch schlichen sich aber kleinere Fehler ein und man musste zwei Niederlagen hinnehmen. Mit ihrer konstanten Leistung sicherte sich das junge Team schließlich die Silbermedaille. Platz eins, mit nur einem Punkt Vorsprung, belegte der LV Oberösterreich 1, Platz drei der SC Breitenwang aus Tirol.

Wenigzell, weil... Naturverbundenheit, Freundlichkeit, Kulinarik, Bodenständigkeit. (Ernst Sedlak)



Kulturinitiative Wenigzell

Magische Momente und Weltmusik vom Feinsten – die KiWE Tage 2016

Bereits am Nachmittag des 24. Juni 2016 bezauberte der Vize-Europameister der Zauberkunst Paul Sommersguter die jungen Teilnehmer des Zauberkunst-Workshops und brachte ihnen zahlreiche Tricks und Kniffe bei. Am Abend präsentierte er dann sein Können dem erwartungsvoll gespannten Publikum und sorgte für beste Unterhaltung im Kultursaal. Laut eigenen Angaben liebt es der Magier „Unmögliches möglich zu machen und sein Publikum zum Lachen, Staunen und manchmal auch zur Verzweiflung zu bringen“. Wahre Worte – denn so manch einer war gekommen, um die scheinbar einfachen Tricks zu entschlüsseln und wurde dann doch eines Besseren belehrt. Einige durften sogar am eigenen Leib erfahren, wie schnell und unbemerkt Wertgegenstände wie Uhren und Brieftaschen den Besitzer wechseln, wenn ein Zauberkünstler in der Nähe ist. Ein wahrlich magischer Abend im gemütlichen Ambiente des Kultursaals.



Am nächsten Tag hätte es dann auch einiger Zauberei bedurft, um den Wettergott für den Abend gnädig zu stimmen – aber da war Paul Sommersguter leider schon abgereist. Von eher ungünstigen Wetterbedingungen ließen sich die hartgesottene Broadlahn Fans jedoch nicht abhalten, das Open-Air-Konzert der steirischen Band am Wenigzeller Dorfplatz zu besuchen und wurden dafür mit grandioser Musik belohnt. Die sechs charismatischen Musiker bewiesen, dass sie auch für ein kleines, feines Publikum ein Repertoire an stimmungsvollen Liedern parat haben. Musik, die mitreißt und Texte, die von den „alles bestimmenden Dingen und Gefühlen im Leben“ handeln – ein Open-Air-Konzert der besonderen Art.

KIWE

KULTURINITIATIVE WENIGZELL

Konzert

vienna
clarinet
connection

22.10.2016

19 Uhr

Pfarrkirche
Wenigzell



Foto: © Elisabeth Bolup

Clarinets á la King

Zum 20-jährigen Jubiläum der vienna clarinet connection begibt sich das Ensemble auf die Spuren des „King of Swing“ – Benny Goodman.

VVK: 17 €

AK: 19 €

www.kiwe.eu

Wenigzell, weil... ich hier meine Ruhe wiedergefunden habe. (Hamid Noroozi, Iran)



Dominique Haller

Auch im Dunkeln gibt es Licht.

Wo bin ich hier?

Ein kalter Luftzug blies um das Haar von Iris und zerzauste es. Sie wagte nicht, sich umzudrehen, denn sie wusste, dass dort jemand - oder etwas - war. Das alles kam ihr so unwirklich vor, dass sie kurz ihre Augen schließen musste. Als sie sie wieder öffnete, war sie zwar noch am selben Ort wie zuvor, doch jetzt erkannte sie, dass sie sich in einer finsternen Höhle befand.

An einem angenehm warmen Herbsttag beschloss Iris einen Spaziergang im Wald zu unternehmen. „Ich geh ein bisschen raus. Bin bald wieder da!“, rief sie ihrer Mutter im Wohnzimmer zu. Dann war sie auch schon weg. Iris war vor genau einem Monat zwölf geworden. Sie hatte ihren Geburtstag wie immer mit ihren zwei besten Freundinnen gefeiert. Aber seit diesem Tag fühlte sich alles um sie herum irgendwie anders an. Iris ging jetzt öfters alleine hinaus und verbrachte Stunden damit, in den Wäldern umherzuwandern. Das hatte sie früher sehr selten gemacht, weil sie es immer als langweilig empfunden hatte. Aber jetzt gab es kaum mehr etwas Schöneres und Entspannenderes für sie.

Das Mädchen kam gerade am Waldrand an, als plötzlich ein Reh aus dem Gebüsch direkt vor ihr sprang. Das Tier flüchtete aber nicht, sondern blieb nach ein paar Metern wieder stehen und kehrte um, um gemächlich in den Wald zurück zu gehen. Iris stand währenddessen wie angewurzelt da. Noch nie zuvor war ein Reh so nahe an sie herangekommen. Mir ist noch nie aufgefallen, dass Rehe so schöne Tiere sind, dachte sie sich.

Sie betrat den Wald an der Stelle, an der das Reh ihn ebenfalls betreten hatte. Iris entschied sich spontan dazu, zum Bach hier in der Nähe zu gehen



und die Umgebung dort zu erkunden. In diesem Teil des Waldes war sie nämlich schon lange nicht mehr gewesen.

Auf ihrem Weg entdeckte sie einen großen Tollkirschenstrauch, der schwarz glänzende Früchte trug. Sie streckte ihre Finger nach den Beeren aus, aber dann hielt sie inne. Ich sollte sie besser nicht berühren. Ich bin mir zwar nicht sicher, ob es wirklich Tollkirschen sind, aber ich riskiere lieber nichts.

Sie wandte sich von dem Strauch ab und wollte gerade weitergehen, als sie meinte, ein leises Brummen zu hören. Schnell drehte Iris sich wieder um und sah zu dem Strauch...

Dies war ein Ausschnitt aus der Kurzgeschichte „Auch im Dunkeln gibt es Licht“ von Dominique Haller. Die 1998 geborene Wenigzellerin schreibt gerne und hat mit diesem Text einen der Preise beim Literaturbewerb „fremd – Licht und Schattendasein eines Zustandes“ gewonnen. Die Lesung der Siegertexte fand am 2.7.2016 in Markt Hartmannsdorf statt. Wir gratulieren herzlich!

Wer neugierig geworden ist – die vollständige Geschichte kann man auf unserer Homepage www.unserwenigzell.at downloaden.

KFZC
Steiner

Pittermann 4
 8254 Wenigzell
 03336 / 2242
 0664 / 4615345

*Wenigzell, weil... es sehr facettenreich ist und für Alt und Jung tolle Freizeitangebote bietet.
 (Lisa Scherleitner, Sonnhofen)*

Interviewreihe von Susanne Sommersguter

Interview mit Petra Maierhofer



1) Vorab herzlichen Glückwunsch zu deinem 20-jährigen Jubiläum als „Staatlich geprüfte Sportbadewartin“! Was war deine Intention, diesen Weg zu gehen?

Die Idee dahinter ist ganz einfach – ich bin schon mein ganzes Leben lang gerne geschwommen und habe daher mein Hobby zum Beruf gemacht.

2) Wer ist deine Hauptkundschaft und welche Einheiten bietest du neben den vielen Schwimmkursen noch an?

Ich habe zurzeit jährlich 17 Kindergärten und über 10 Schulen zu betreuen. Daneben kommen auch noch einige Triathleten zum Trainieren, aber auch viele Senioren um Schwimmen zu lernen oder einfach um ihre Technik zu verbessern. Im Winter biete ich bei uns in der Joglland Oase auch noch Wassergymnastik an. Es ist sehr abwechslungsreich, egal ob Brustschwimmen, Kraulen etc. und egal ob Alt oder Jung, es ist von allem etwas dabei.

3) Bleiben wir bei den Kindergärten – wie sieht, kurz zusammengefasst, ein typischer Schwimmkurs bei dir aus und wie lange brauchen die Kinder durchschnittlich, um schwimmen zu lernen?

Am ersten Tag lernen wir das Gleiten, Liegen und das Beintempo und je nach Können der Kinder beginne ich mit der Koordination am zweiten oder dritten Tag. Danach gehen wir auch schon in den tiefen Bereich des Schwimmbeckens, wo wir dann

auch für den Rest des Kurses bleiben, denn wenn die Kleinen nicht mehr im Wasser stehen können, lernen sie es schneller.

Der Schnitt, in dem die Kinder das Schwimmen erlernen, liegt zwischen sieben und acht Stunden, wobei ich mir grundsätzlich immer zwei Wochen freihalte. Es kann natürlich auch sein, dass sie den Dreh bereits nach fünf Stunden heraushaben, aber es kann auch einmal neun oder zehn Stunden dauern.

Als Belohnung für die Mühe und die gemachten Fortschritte bekommen die Kids nach jeder Stunde eine kleine Süßigkeit und zum Abschluss des Kurses eine Urkunde.

4) Was sind deine Highlights im Job bzw warum macht er dir soviel Spaß?

Es ist einfach ein Job, den ich, seit ich damit angefangen habe, sehr gerne mache. Einerseits ist es jedes Mal was Neues, weil ich mit den unterschiedlichsten Menschen arbeiten darf, was meine Arbeit sehr spannend macht. Diesbezüglich auch sehr freut mich auch sehr, dass ich mittlerweile bereits Kinder von ehemaligen Schülern unterrichten darf – so vergeht die Zeit!

Ich bin auch sehr froh über die gute Zusammenarbeit mit unserer Gemeinde (jedes Kind bekommt nach einem erfolgreichen Kurs einen Tageseintritt geschenkt) und der Joglland Oase!

*Wenigzell, weil... man hier jeden Tag herzlichen Menschen an wunderschönen Platzerln begegnet.
(Corinna Maierhofer)*



Leserbrief

Meine Erfahrung mit Asylwerbern in Wenigzell ist sicher eine ganz neue und positive in meinem Leben. Am Anfang war ich skeptisch (Was sind das für Leute? Wie kann ich Kontakt aufnehmen? Wie spreche ich sie an?). Wie es der Zufall will, traf ich vor dem Sportplatz eine kleine Gruppe von Asylwerbern. Soll ich es „wagen“ sie anzusprechen? Zuerst dachte ich: Grüßen genügt! Ich sagte „Hallo!“ Sie antworteten winkend „Hallo“. Ohne nachzudenken fragte ich auf Deutsch, wo sie in Wenigzell wohnen, was sie natürlich nicht verstanden. Ich versuchte es mit meinen holprigen Englischkenntnissen. Es funktionierte!!! Wir konnten uns irgendwie unterhalten und ein Gespräch führen. Es war ein schönes Erlebnis, welches mit einem guten Gefühl behaftet war. Die Hemmschwelle war gebrochen. Ab diesem Zeitpunkt hatte ich immer wieder Kontakt zu den

Menschen, die mir aus verschiedenen Kulturen, Lebenskreisen und Ländern erzählten. Ich konnte in Wenigzell Dinge erfahren, die ich wahrscheinlich bei teuren Touristenkulturreisen nicht erfahren hätte. Auf jeden Fall war und ist der Einblick in uns fremde Lebensweisen eine sehr nachhaltige Erfahrung für mein soziales Denken. Man erfährt auch von Dingen wie z.B. Fluchtgrund, Verlassen der Heimat, im eigenen Land ständig in Lebensgefahr zu sein oder die Flucht mit Schleppern.

Ich frage mich aber schon, wieso die großen Mächte unserer Erde (USA, EU, Russland, China usw.) nicht in der Lage sind, diese Menschen vor Ort in ihrer Heimat zu schützen. Das würde allen Beteiligten dieser Flüchtlingskrise sehr viel Leid ersparen.

Sepp Kerschbaumer

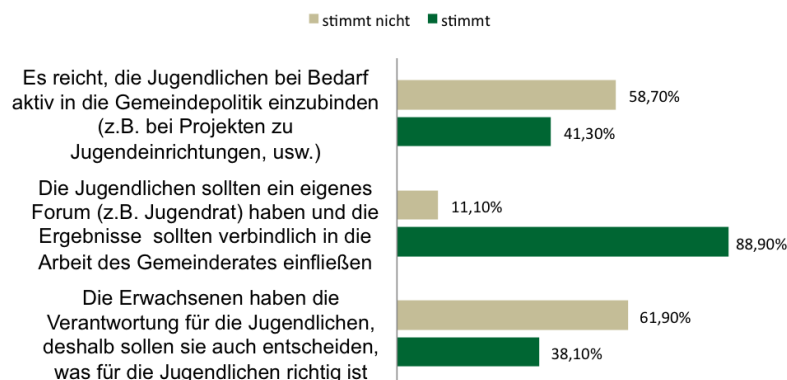
Online-Plattform: www.unserwenigzell.at

In der letzten Umfrage haben wir uns mit dem Thema „Jugendbeteiligung“ auseinandergesetzt. An dieser Stelle möchten wir uns für die zahlreichen Rückmeldungen herzlich bedanken – es ist schön, dass sich so viele Zeit dafür genommen und Vorschläge sowie Ideen eingebracht haben!

Die klare Mehrheit der Befragten (zwischen 15 und 46 Jahren) befürwortet ein eigenes Forum für die Jugendlichen in der Gemeinde (z.B. Jugendrat),

wobei die Ergebnisse dieses Forums verbindlich in die Arbeit des Gemeinderates einfließen sollen. Am wenigsten Zustimmung erhielt die Aussage, dass die Erwachsenen entscheiden sollen, was für die Jugendlichen richtig ist. Die Aussage, die Jugendlichen nur bei Bedarf, d.h. unregelmäßig, in die Gemeindepolitik einzubinden, fand mittelmäßige Zustimmung.

Diagrammtitel



Umfrage: In dieser Ausgabe setzen wir uns mit dem Thema „Tourismus in Wenigzell“ auseinander. An der Umfrage kann direkt auf www.unserwenigzell.at teilgenommen werden – gebt eure Meinung zu diesem Thema bekannt, wir freuen uns auf zahlreiche Rückmeldungen!

An dieser Stelle sei wieder erwähnt, dass auf dieser Plattform neben der Umfrage die aktuelle Ausgabe des Gemeindemagazins durchgeblättert werden kann, Leserbriefe (zu allen erdenkbaren Themen) verfasst sowie unbürokratisch und rasch Fragen bzw. Anliegen an den Gemeinderat formuliert werden können.

Wenigzell, weil...wir alles im Ort haben, was wir brauchen und ich mich hier wohl fühle! (Theresia Mosbacher)



Jugendrat

Ein Zukunftsmodell

Nachdem letztes Jahr mit dem „Jugend-Politik-Brunch“ der Startschuss für ein einzigartiges Beteiligungsprojekt gefallen ist, fand im Juni 2016 der erste Jugendrat in Wenigzell statt. Die beiden Moderatoren, Peter Holzer und Philipp Kerschbaumer, verbrachten mit den acht Teilnehmern/innen (diese wurden per Zufallsauswahl bestimmt) einen äußerst konstruktiven und inhaltlich spannenden Tag. Nach der Begrüßung durch Bgm. Herbert Berger und VzBgm. Günther Holzer befasste sich die Gruppe mit den Themen „Beachvolleyballplatz als Begegnungsstätte“ und „Jugendbeteiligung“. Bei intensiven Gesprächen entwickelten die jungen Wenigzeller/innen interessante und spannende Konzepte. U.a. wurden Pläne für das Areal um den neuen Beachplatz ausgearbeitet, aber auch die Nachnutzung des alten Rüsthauses und Möglichkeiten der Jugendbeteiligung wurden thematisiert. Die Vorschläge wurden im Gemeinderat präsentiert und auch besprochen.

„Beachlounge“ - von der Idee zur Umsetzung

Es ist besonders erfreulich, dass bereits heuer der aus dem Jugendrat stammende Plan einer „Beachlounge“ umgesetzt wird bzw. wurde. Dieses Konzept umfasst Sitz- und Chillmöglichkeiten mit Barelement aus kostengünstigen Europaletten, ebenso ist darin eine Waschmöglichkeit (Dusche) integriert. Das WC im Sportvereins-Haus ist nun über den Sommer öffentlich zugänglich. Durch die Vernetzung von Gemeinde, Jugendrat und Landjugend konnten diese Vorschläge in Form eines „Tatort-Landjugend“ realisiert werden (3.-4. September). Mit diesem langfristig angelegten Projekt wird die

Chance aufgegriffen, die Kreativität, die Pläne und Ansichten der Jugend direkt und frei von parteipolitischen Denken in das Gemeindegesehen einfließen zu lassen. Wir freuen uns daher schon auf die Jugendräte in den nächsten Jahren und möchten uns an dieser Stelle herzlich bei allen Teilnehmern/innen des ersten Jugendrates und der Landjugend für ihr Engagement rund um Wenigzell bedanken! Mit dem Thema „Jugendbeteiligung“ hat sich auch die letzte Online-Umfrage beschäftigt – siehe dazu S.35 (Wenigzeller am Wort).



Ideen für die Zukunft – Die Teilnehmer/innen des 1. Jugendrates: Clemens Sommersguter, Leonie Faustmann, Lorenz Sommersguter-M., Stefan Maierhofer, Anna Hofer, Judith Moosbacher, Moritz Schiester und Johannes Hofer; Die LJ bei der Realisierung der „Beachlounge“





**Notariat
Vorau**
Mag. Christoph Künzel



Die erste Rechtsauskunft ist kostenlos!



Öffentlicher Notar
A - 8250 Vorau, Stift 2
Mobil 0664 202 92 62, Tel. 03337/4114-0
office@notar-vorau.at, www.notar-vorau.at

Wenigzell, weil ... wir die originellsten Vulgonamen haben. (Teresa Hofer vlg. Kulm)



Landjugend

Wir, die katholische Landjugend Wenigzell, wünschen unserem Ehrenobmann Christoph Mosbacher und seiner Vera alles Gute zur Vermählung und viel Glück für die gemeinsame Zukunft!



Katholische Landjugend trifft neue Mitglieder



Unter diesem Motto lud die KLJ Wenigzell am 05. August alle jugendlichen Wenigzellerinnen und Wenigzeller ab Firmlingsalter in unseren Jugendraum ein. Am Anfang wurde den jungen Leuten der Jahresrückblick anhand eines eindrucksvollen Videos

präsentiert. Hierbei gaben wir ihnen bereits einen Einblick in das vielseitige Landjugendjahr, denn dieses besteht aus viel mehr als „nur“ dem großen Jugendball (Silvesterball 31.12.2016). Auch die Funktionen im Vorstand wurden ihnen von den einzelnen Funktionären nähergebracht.

Als Abschluss verbrachten wir mit den jungen Erwachsenen einige Stunden am Lagerfeuer. Gebrillte Würstel und knuspriges Steckerlbrot waren angenehme Begleiter beim Zusammensitzen. Wir hoffen natürlich, dass wir einige junge Wenigzellerinnen und Wenigzeller mit dieser Begegnung motiviert haben. Gemeinsam mit Freunden Erfahrungen machen – das heißt mit Freude, Begeisterung, aber auch mit Verantwortung erwachsen werden.

„Teichalmtreffen - vereint Landjugend aus den Bezirken“

Traditionell um den „Annasunntog“ – heuer der 24. Juli 2016 – begaben wir uns mit 34 Mitgliedern auf Pilgerfahrt Richtung Teichalm. Bereits beim Einsteigen in den Bus kam durch den Buschauffeur unseres Vertrauens, Gert Maierhofer alias „Bushund“, und durch die Mitglieder von alt bis jung der Spaß und die Gaudi nicht zu kurz. Perfektes Wetter war garantiert: Rund 26 Grad bei der Abfahrt in Wenigzell bei leicht bewölktem Himmel machten gute Anzeichen für einen herrlichen Tag auf der Teichalm. Als wir auf der Festwiese nahe Angerwirt ankamen, waren die diversen Schänken und der Tanzboden für uns und für die anderen zahlreichen Gäste angerichtet. Bei Getränken am Nachmittag wurde das ein oder andere Landjugendhighlight mit alten Bekanntschaften, welche man nur zu den Hochfesten der Landjugend trifft, wieder genauer unter die Lupe genommen. So waren wir auch mit unserer

Austauschlandjugend aus Unzmarkt-Frauenburg wieder vereint und konnten, wie gesagt, einige gemeinsame Erlebnisse wieder aufrollen. Bis in die Abendstunden wurde bei der Musik der „Jungen Südsteierer“ das Tanzbein geschwungen und „abgerockt“. Für einige endete die Busfahrt beim Mostschank Sepl auf der Ebn, um die Kraftreserven wieder aufzutanken.

Im Großen und Ganzen war es wieder ein lustiges, amüsantes Teichalmtreffen, bei dem man einerseits mit alten Freunden diverse Erlebnisse austauschen und wiederbeleben konnte und andererseits neue Freundschaften findet.



*Wenigzell, weil ... hier die Menschen, egal ob alt oder jung, noch miteinander reden können.
(Barbara Holzer)*



Baum fällt!

Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen fand am Sonntag dem 26. Juni 2016 das traditionelle Maibaumumschneiden im Garten des Pfarrhofes statt.

Nach dem Gottesdienst schwärmten die Kirchgangbesucher in den lieblichen Pfarrgarten, wo diese, anlässlich des Ehesonntags, begrüßt wurden von uns mit einem Achterl Wein und die Kinder mit einem Kracherl. Neben Kaplan Patrick Schützenhofer und Bürgermeister Ing. Herbert Berger durften wir auch zahlreiche Jugendliche von Partnerortsgruppen herzlich begrüßen. Für einen perfekten Frühschoppentag war alles angeordnet. Mit Köstlichkeiten vom Grill, Weinschankerln vom Buschenschank Hammerl Sterz und musikalischem sowie auch schauspielerischem Können der „Brunners“ wurde unseren Gästen ein angenehmer Tag bereitet. Kurz nach Mittag folgte der traditionelle Umschnitt des Maibaums, welcher als Symbol für Fruchtbarkeit steht. Mit Zugsäge und Axt brachten die Holzknechte rund um Obmann Christof Turnsek den 28 Meter hohen Baum zu Fall. Danach folgte die Maibaumversteigerung. Neben dem üblichen dorfinernen Ringen um den Baum waren heuer auch die LJ Ortsgruppen höchst kämpferisch am Mitsteigern. Nach langem Ersteigerungskampf müssen wir heuer erstmals den Baum teilen und an zwei Käufer übergeben. Somit bekommt einerseits

Michael Könighofer (Ortsgruppe St. Jakob i/W) 14 Meter und Pittermann Hansi alias „John FarmA“ die weiteren 14 Meter. Der gegen Abend eintretende Starkregen gab den Besuchern keinen Anlass zum nach Hause gehen. So wurde in geselliger Runde bis in die Abendstunden hineingefeiert.

Ein herzliches Dankeschön gilt natürlich den Wenigzellerinnen und Wenigzellern für den zahlreichen Besuch. Wir freuen uns sehr darüber und schätzen diese großartige Unterstützung. Aber auch bei den Gästen aus Nah und Fern, insbesondere bei den treuen Fans der Partnerortsgruppen möchten wir uns herzlichst für ihre Anwesenheit bedanken.

Alles Gute, bis zum nächsten Mal!



FENSTER . TÜREN
Holz . Holz-Alu . Kunststoff

Kager

Kager Fenster GmbH
A-8250 Voralpe, Auweg 288
Telefon (0043) 3337/24 48
Telefax (0043) 3337/24 48-8
e-mail vorau@kager.at
Homepage www.kager.at

Wenigzell, weil ... es ba uns noch Jauchn und ned noch Stodt stinkt. (Matthias Maierhofer)



Volksschulredaktion

WIE SCHÖN DOCH FERIEN SIND!!!!



Lorenz hat uns ein Bild von seinen schönen Ferien geschickt. Leider sind uns die Streifen durcheinander geraten. Ordne die Streifen und du weißt, was Lorenz gemacht hat.



Rechnen, Schreiben,
Lesen, ABC und 1,2,3,

das lernst du in der
Schule und hast viel
Spaß dabei!

Es kann wieder
losgehen!

Nach erholsamen
Tagen starten wir
nun gemeinsam in
das kommende
Schuljahr!

Wenigzell, weil... ihr einen tollen Barfußpark und stille Plätze zum Genießen habt!
(Elke Crocoll, Christina Hager, Karlsruhe)

(3)1. Oststeiermark Radjugendtour war ein voller Erfolg!

Sprintwertung durch Wenigzell mit vielen Zusehern.

Von 04. – 07. August stand die Oststeiermark im Zeichen der europäischen Nachwuchs-Rad-Elite! 132 Fahrer aus 15 Nationen sowie ein riesiger Begleittross, Verwandte und Bekannte brachten internationales Rad-Flair zu uns.

Mehr als 1500 zusätzliche Nächtigungen in der Region, die Präsenz im Fernsehen und in vielen europäischen Tageszeitungen sowie absolut positive Reaktionen des gesamten Teams stiften nicht nur für die Etappenorte, sondern für die gesamte Oststeiermark nachhaltigen Nutzen, von dem die gesamte Region noch lange profitieren wird!

Wenigzell war bei diesem Event nicht nur dabei, sondern „mittendrin“. Das lettische Nationalteam ließ sich im Jogllandhotel Prettenhofer verwöhnen, die Königsetappe am Samstag (6.8) führte die Athleten mit einer Sprintwertung durch Wenigzell. Zahl-

reiche Zuseher feuerten dabei die möglicherweise zukünftigen Tour-de-France-Sieger an – wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen!

„Die Radjugendtour Oststeiermark soll das internationale Aushängeschild der Radregion Oststeiermark werden. Durch diese einzigartige Rad-sportveranstaltung öffnen wir ein internationales Fenster für unsere Region“, so Horst Fidschuster, Geschäftsführer der Regionalentwicklung Oststeiermark.



Foto: © G. Wetzelberger



Wir von der „Taverne“ wünschen allen Wenigzellerinnen und Wenigzellern sowie allen Gästen einen sonnigen, bunten und friedlichen Herbst.

**Aus ganzem Herzen
Eure Wirtsleut**

**Hannes und Sophie
mit allen Mitarbeitern**

**Jeden Donnerstag ist in der „Taverne“ Schnitzeltag
€ 6.- mit einer Beilage**

Wir freuen uns, wenn Ihr kommt!

Vorschau auf 2017

„Den Schnitzltog, dein gibt's nach wie vor,
die Gulaschsuppenzeit is in Fosching und a erscht am 28. Feber gor“

Wenigzell, weil ... ich hier meinem Hobby, der Imkerei uneingeschränkt nachgehen kann und meine Bienen glücklich sind. (Richard Zisser)



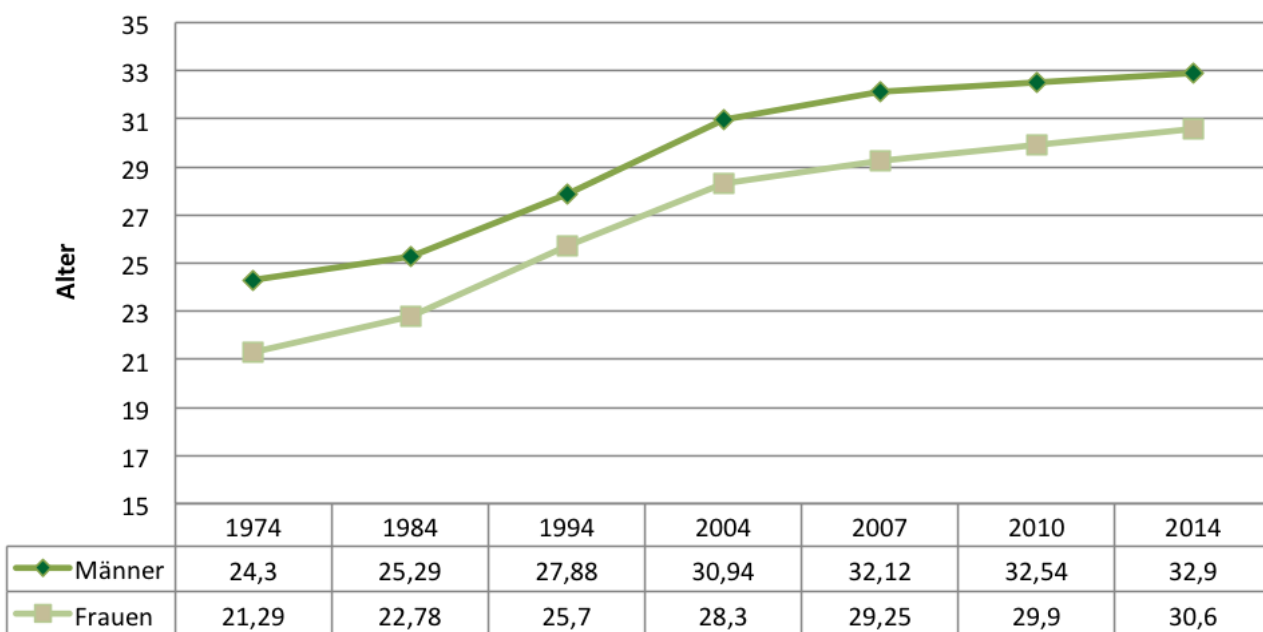
Zahlenspiele

Auszug aus Hotel-Mama und 30 als neues 20?
 Junge Erwachsene bleiben in der heutigen Zeit immer länger im Familienverbund als Kind – sie checken einfach länger im „Hotel Mama“ ein. Hauptsächlich leben junge Steirer/innen (15-30 Jahre) in einer Wohnung mit noch weiteren zwei bis vier Personen. Im Alter zwischen 25-30 wohnt noch die Hälfte der Steirer/innen im elterlichen Haushalt. In jungen Jahren (15-20) sind männliche Jugendliche stärker ans Elternhaus gebunden. Junge Frauen verlassen dieses eher: Frauen im Alter von 20 bis 25 leben weitaus öfters allein oder mit nur einer weiteren Person in einer Wohnung als Männer gleichen Alters (32% zu 38%).

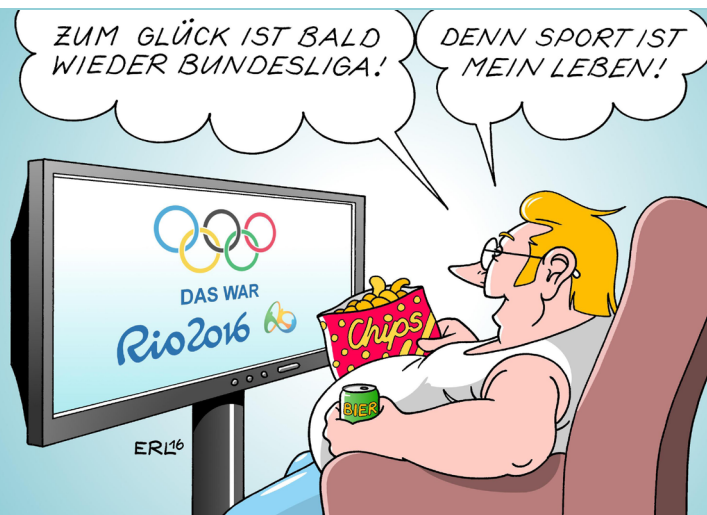
Korrelierend mit dem späteren Auszug aus dem Elternhaus kann auch die Heiratsstatistik betrachtet werden. Zusammengefasst: Es wird immer weniger und immer später geheiratet. Lag das mittlere Eheschließungsalter im Jahr 1974 in der Steiermark bei Frauen bei knapp 22 Jahren, liegt es heute bei 32 Jahren. Steirische Männer heiraten heute im Durchschnitt gar erst mit 34 Jahren (1974: 24 Jahre). Dementsprechend ist auch das mittlere Alter beim ersten Kind deutlich gestiegen – 1984 betrug das Alter der Mutter 25 Jahre, heute ist die „Erst-Mama“ über 30 Jahre alt.

*Zahlen entstammen der aktuellen Steiermark-Statistik

Heiratsalter in der Steiermark



Karikatur des Monats



Wenigzell, weil ... man hier vom Nachbarshahn geweckt wird, und nicht von der Straßenbahn. (Christa Hofer) ...oder vom sonntäglichen Schnitzelklopfen. (Stefan Sommersguter)



Inserate & Anzeigen

In dieser neuen Rubrik können Anzeigen jeglicher Art (Jobangebote, Wohnungen, Zimmer zu vermieten, Autos, Realien wie z.B. Möbel, Brennholz, Heu, Tiere, ...) geschaltet werden. Texte können jederzeit im Gemeindeamt abgegeben, oder uns direkt per Mail (unserwenigzell@gmail.com) geschickt werden. Natürlich sind diese Einschaltungen kostenlos.

Weidegänse für den perfekten Martini- oder Weihnachtsbraten

Oststeirische Weidegänse aus artgerechter Haltung – weil's natürlich besser schmeckt!
Bestellung bei Faustmann Claudia (0676/7840088)



Suche **Mitfahrgelegenheit** nach **Hartberg**

(Kernstockplatz; wo freitags der Bauernmarkt stattfindet)

Jeden Samstagnachmittag, ab Herbst 2016.

Um 18:45 wieder Rückfahrt, wenn möglich.

Tel.: 0664 4101114

KLIMA SCHONEN - BUS REISEN

Reisebüro - Taxi - Busreisen



Eine Woche
SCHI-TOTAL!!
19.03.-24.03.2017
Cervinia
ZERMATT

GESCHENKGUTSCHEINE
immer eine
Gute Idee

Christkindmarkt
SALZBURG
19.11. - 20.11.2016

Tel.: 03336/2221

info@maierhofer-reisen.at
www.maierhofer-reisen.at

DAMEN- UND HERREN- FRISIERSALON

Wenigzell, weil ... Mamas Garten der beste Supermarkt ist. (Bettina Hofer)



Geburtstage

75 Jahre

Mayrhofer Alois	Sommersgut 113
Maierhofer Stefanie	Sommersgut 28

80 Jahre

Mauerbauer Johann	Pittermann 50
Gaulhofer Franz	Pittermann 25
Sommersguter Karl	Pittermann 80

85 Jahre

Putz Josef	Pittermann 91
Maderbacher Anton	Pittermann 86
Maierhofer Maria	Pittermann 63

93 Jahre

Oppitz Hertha	Sommersgut 104
---------------	----------------

93 Jahre

Liebhart-Gleichweit Maria	Pittermann 109
---------------------------	----------------

Müllabfuhrtermine September bis Dezember 2016

Restmüll

Die Mülltonnen sind jeweils ab 05.30 Uhr bereitzustellen!

Montag	24.10.2016
Montag	21.11.2016
Montag	19.12.2016

Sperrmüll- und Sondermüllsammlung

jeden 1. Freitag im Monat von
09.00 – 17.00 Uhr

(Fällt der erste Freitag im Monat auf einen Feiertag, so findet die Sammlung am darauffolgenden Freitag statt.)

Leichtfraktion (gelbe Säcke)

Die Leichtfraktionssäcke sind jeweils ab 05.30 Uhr bereitzustellen!

Freitag	21.10.2016
Freitag	02.12.2016

Wenigzell, weil... hier die gute Gemeinschaft sowie die Geselligkeit groß geschrieben werden!
(Silke Almer)

Wenigzell, weil... ich hier meine Ruhe habe und alles finde, was das Urlauberherz begehrt.
(Gerti Pitsch, Wien)

Wenigzell, weil... es ein schönes Schwimmbad, einen tollen Spielplatz und gutes Essen gibt.
(Meierhofer Karin, Ratten)

Wenigzell, weil... es lebenswert ist. (Tiefengraber Thomas, Heilbrunn)

Wenigzell, weil... es einfach Spaß macht, hier zu leben. (Felber Robert)

Wenigzell, weil... das Knödelessen so toll ist. (Eiter Stefanie, Weiz)

Wenigzell, weil... es ein schöner Ort ist. (Grabenbauer Kurt, Birkfeld)

Wenigzell weil... das Preis Leistungsverhältnis einfach stimmt und es uns in der Steiermark sehr gut gefällt. (Trainer der U-15 Vösendorf)

Wenigzell, weil ... Leben. (Dominik Maierhofer)

Wenigzell, weil ... man die Menschen hier beim Namen kennt. (Michaela Kerschenbauer)

Wenigzell, weil ... man hier alle vier Jahreszeiten genießen kann. (Andrea Feichtgraber)



Veranstaltungskalender Sept. bis Dez. 2016

September 2016

Di	06.09. - 10.09.	Dekanatswallfahrt
Fr	16.09. - 02.10.	Wildspezialitäten, GH Prettenhofer
Sa	24.09. 13.00	8. MTB - Hillclimbing, Schneeland Wenigzell
		"Ist er zu steil - bist du zu schwach"
So	25.09. 09.00	Erntedankfest

Oktober 2016

Sa	01.10. - 27.11.	Wildbretzeit, Bergler Stub'n
Sa	08.10.	Oktoberbräu Anstich, GH Prettenhofer
So	09.10. 14.00	Silberball, GH Fast
	13.10. 18.30	Vortrag: Auf dem Jakobsweg durch Österreich
Sa	15.10. 09.00	Buchtelkirtag, Buchtelbar
Sa	22.10. 14.00	Workshop für MusikschülerInnen und Kirchenkonzert "Vienna Clarinet Connection"
	19.00	
Mi	26.10. - 30.10.	Ganslessen, Bratlalm

November 2016

Di	01.11. 14.00	Friedhofgang
Mi	02.11. 19.30	Messe zum Fest Allerseelen
Sa	12.11.	Perchtenlauf, Dorfplatz
So	13.11. 08.30	Cäcilienmesse des Kirchenchores
Fr	18.11. - 20.11.	Weihnachtsmarkt, Kultursaal
Sa	19.11. 14.00	Elisabethmesse der Frauen
So	20.11. 10.00	Christkönig - Jugendmesse

Dezember 2016

So	04.12.		Andreaskirtag
		10.00	Bockbieranstich Cafe Cubra
Mo	05.12.	16.30	Nikolausfeier, Pfarrkirche Wenigzell
		anschl.	Krampusrummel und Krampusdisco, Rüsthaus Wenigzell
Mi	07.12.	19.30	Imkermesse (Hl. Ambrosius)
Do	08.12.	08.30	Seniorenmesse
		10.00	JHV und Weihnachtsfeier der Senioren
Sa	10.12.	19.30	Bußfeier
			Adventlauf mit Glühwein, Punsch und Tee
Sa	17.12.	19.00	Adventandacht der Senioren
Mo	19.12.	09.00	Weihnachtsfeier der Über-80-Jährigen
Sa	24.12.	10.00	Friedenslicht, Rüsthaus
		12.00	Friedenslicht, Pfarrkirche
		21.00	Turmbblasen, 21.30: Weihnachtslieder (Chor)
		22.00	Christmette
So	25.12.	10.00	Festgottesdienst
Mo	26.12.	10.00	Generalversammlung der Jugend, Schule
		20:00	Bauernbunball, Buchtelbar
Di	27.12.	09.30	Messe mit der Weihe des Johannes-Weines
Mi	28.12.	09.30	Krippenandacht
Fr	30.12.		Bauernsilvester, Bratlalm
Sa	31.12.	09.30	Dankgottesdienst zum Jahreschluss
			Silvesterball, Gasthof Fast

Wenigzell, weil...

alles friedlich, olles schen. Do host ka Angst vor irdgendwem.

Do host ka Angst vor morgn, wals wiea gestern wiad. Do's jede Strophn gleich in dedn Liad. *

Bergler Stub'n	Jeden 1. Sonntag im Monat: Bratlessen
Bike'n Fun	Von Mai bis Oktober: Jeden Montag Walken (18.00 Uhr, Sporthaus), jeden Mittwoch Mountainbiken (18.00 Uhr, Sporthaus) und jeden Sonntag Rennradausfahrt (08.00 Uhr, Pittermann 158)
Bratlalm	Jeden Mittwoch ab 16.00 Uhr: "Auftanzen" Jeden Donnerstag ab 14.00 Uhr: Blut- und Erdäpfelwurst Jeden Freitag frisches Bratl und jeden Samstag frische Ripperl aus dem Holzofen Jeden Samstag und Sonntag im November: warmes Bauernbuffet
Buchtelbar	Jeden Mittwoch 1/2 Backhendl mit Erdäpfelsalat nur € 5,70
Gasthof "Zur Taverne"	Jeden Donnerstag Schnitzeltag: Schnitzerl mit einer Beilage um € 6,00
Prettenhofer	Jeden Mittwoch Schnitzeltag Jeden Samstag und Sonntag: Steirisches Backhendl
Seniorenbund	Jeden Mittwoch, außer an Feiertagen: Wanderung! Abmarsch: 14.00 Uhr vor dem Gemeindeamt Jeden Donnerstag außer an Feiertagen: Stockschießen! Beginn: 14.00 Uhr in der Eistockhalle

Wenigzell, weil... ich hier zu Hause bin und nirgendwo anders wohnen möchte! (Ulli Sommersguter)